



MARCHIVUM Druckschriften digital

Badische Volks-Zeitung. 1885-1886 1 (1885)

288 (8.12.1885)

urn:nbn:de:bsz:mh40-1085



Mannheimer Stadt-Anzeiger und Bandels-Zeitung.

№ 288.

Organ für Jedermann.

Dienftag, 3. Dezember 1885.

Unfere hentige Rummer umfaßt 10 Seiten.

Seichichts-Ralenber.

Am 7. Dezember.

1835. Erfte Eisenbahn in ben beutiden Boll-bereinsftigaten; die Strede Fürth-Rürnberg

vereinsfinaten; die Strede Fürth-Rürnberg wird eröffnet.

1849. Das Fürstenthum Sohenzollern fällt an die preußische Krone.

1863. Der ohnmächtige Deutsche Bundestag beschließt unter dem Drud von Breußen und Qesterreich — die übrigens ganz entgegengesehte Bestrebungen vaden — mir die Excention gegen die dänische Regierung zu vollstrecken.

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

- Das Arbeitericungefeb ift zwei Lage lang berathen und im Großen und Sangen etwas gunftiger auf-genommen worben. Minbeftens barf man

Daß ber ftenographische Bericht Heiterseichnet, ist gerade kein gunftiges bei verzeichnet, ist gerade kein gunftiges beiden; es beweißt, daß ber Ernst der Enden; es beweißt, daß ber Ernst der Gache, unsere Jugend vor physischer und geistiger Berkrüppelung zu schühen, nicht in dem Maße Beachtung verdient, wie es bei dem "angeblich" gemüthvollen Germannenthum zu erwarten wäre.

Es ist gewiß ein Aus. berren entziehen fich - nach ihrer Dei-tung gang fott - biefer Berpflichtung saburch, indem sie auf ben "freien Willen ses Menschen" hinweisen, welchen man ticht burch solche Gesetze beschränken surse. Es ist etwas Schones, Erhabenes, tucht gehalten

ody

E

2372

Of.

Separation of the separation o

Rieine Mittheilungen.

- Das dentice Trinfen in after Beit war formlich organisirt. Die Stutt-garter Stadtordnung vom Jahre 1482 mochte garter Stadtordnung vom Jahre 1402 machte to jedem neueintretenden Richter zur Bflicht, einen silbernen Becher mit seinem Wappen auf die Rathoftube zu bringen; zu dem gleichen Roech mußte in dall jeder "Hert", der in den Rath gewöhlt wurde, das erfte Quartal seiner Rathobesoldbung zurückläffen; in den Kanzleien gad es Suppen, Schlaft und Untertränke, dannt die Räthe und "Schreidersche" nachger wieder fleißiger arbeiteten, sowie Veler der Größe in leiner nen eingerichteten diffentlichen Bibliothef in Betersdung Schnads einschen ließ, um Lejer anzuladen. Derzog Christoph gab befilmmte Verordnungen, wie viel in jeder Kanzlei getrunken werden dürse, und als ihm einmal trunten werden bürfe, und als ihm einmal einige Rosengettel gur Defreite vorgelegt wurden, farieber darunter: "Weng benn immer gefesten lein? jedoch placet. Christoph". geiosien lein? jedech placet. Christoph",— Uebermäßig getrünken wurde namenstich anj der Universität Tibingen, und weint man den Studenten datin steuern wollte, so gingen sie nach Woitenburg unter dem Borwande, dort Kapier zu kausen. Ein Bistationsvereis don 1501 rügt soger, daß die Kranten der Brosessoren häusig ein Gläschen über den Durit irinken, daß a. B. Brau Brosessor sich "gar ungebührich" balten, daß sie gar übel studen und ichwören, dem Trinke sich ergeben, som derlich des Trus Lesd, geden seiten zur Kirche, sieben oftmals nach Kustnat und derlich des Ernie Beit, geben jelten zur lautete jedoch, daß das Moraitines im Jahre 1882 bet dienen andern herbei. "Bas din ich schieden der nichts tauge. Jest dat sich herausgesiellt, daß die den nicht ber einen andern berbei. "Bas din ich schiege. Derendingen und erzeigen sich dort ziemlich daß die den deren Adarronen gehiere der einen andern berbei. "Bas din ich schiege. Ditter des Oeicenes. Derendingen und erzeigen sich dort ziemlich daß die den die den keiter pabeit enten war, daß er einem vern von Landschad für Genaten, die ebenjalls dieser Fadeit enten gegeben, berlef sich auf pammen. Sie gehen durchaus nicht sos, so

Man muß nur jene Sage beachten, welche ben Segen ber Kinderarbeit beweisen wollen. Mit gerechter Entrüftung muß fich jeber Menschenfreund über biese banale Meußerungen von diefem "Dog-matifer" abwenden. Wir greifen einen Paffus aus jeiner Rebe heraus, um un-fern Lefern zu zeigen, wie per Erempel bie Kinberarbeit befürwortet wirb. Unfer Kollege Bod' aus Gotha war in feiner Jugend in einem thuringifden Stabtden in ber Sausinbuftrie beschäftigt; ich berufe mich auf bas febr erfreuliche Musfeben biefes herrn , bas bie Begner aller Rinberarbeit am beften wiberlegt. Much feine geiftige Entwickelung ift baburch gewiß nicht verhinbert worben, wenn er es trobbem gum Reichstagsabgeorbneten bat bringen tonnen. Bir fint ja nicht praten-tios, aber es ift boch immerhin etwas, Reichstagsabgeordneter gu fein. (Beiter-

jufdließen und fie fich ruhig entwideln ju laffen. Schon bei Berathung ber Gewerbeordnung im Jahre 1869 war es ein Mitglieb ber Forischrittspartei, welches bie Einschränfung ber Kinderatbeit, ben Ausschluß ber Kinder bis jum 14. Ledenssiefe Freiheit, nur schabe, baß ber Besitsose, ber Arme, absolut keinen Gebrauch
savon machen kann, es sei benn sich die
Freiheit zu nehmen, zu hungern wo und
vann er will. Mit einer wahrhaft obervann er will. Mit einer wahrhaft obervan der ben her Sausindustrie aus ladliden, redit boshaften Weife fritifirte auch von ber Sausinbuft rie aushetr Baimbach bie Anirage zum schiefterklaffe, batte ber difentlichen Armenpflega an- Bohlwollen gegen die Arbeiterklaffe, batte beim fallen. Was ist denn nun hie ich der hetr sparen können, denn abgesehen von der "blindssläubigen Wasse" des Sozialdemotraten berumgebruckt. (Widers "neuen beutiden Fortidritte", wird bies fpruch bei ben Cogialbemofraten.) In gelbe boch fur weiter nichts als Reflame meinem Kreife murben Sunberte von Kinbern mit ihren Kamilien ber öffent-

ausbrildliche Erfaubnen bes bie ansocialing Erianding des Later, die jein Sohn juweilen einige Mah über Ordnung nehmen bürfe, da sein höherer Stand eiwas Weiteres erfordern ihne", und ein Professor Biegler ertlätte, er habe immer dafür gehalten, daß erwachsene Studenten ein Brofessor Piegler erflatte, er habe immer basit gehalten, daß erwachsene Studenten 100—120 Maß Wein des Vierresjagres trin-ten dürsen. Um jene Zeit wurden in den Städten sast ieden Norgen Beiruntene in den Straßen schaften gefunden, und in Nürnberg wurde von dem Wägisirat ein besonderer keiner Wagen gehalten, um sie nach Sause au jahren. Selbst der müßige Setzag Chri-siodh bekennt in seinen Briefen, daß er "etliche Trünk zu diel gethan", und zon nie aus einen Reichstag, ohne einige Fasser Verkarwein mit-zunehmen. Kaiser Part der Fäuste aber priechtien. Kaifer Karl ber Fünfte aber brackte zu einer Filestenversamming zu Regensburg 4000 Einer, und ein Erzberzog von Oelterreich ließ sich 2000 Einer für seine Tasei nachsübren.

Gin tragilomifder Grund Griechenlands Bergichtleinen auf friegerische Lordern wird erft jeht befannt, und zwar ist der Erleche Morallines baran schuld, in-dem er Pulver erfand, welches nicht jobent. Rodinend das Keine Ronigreich frilher dielen unentbehrlichen Kriegsbedarf ans Frantreich. England und Deutschland bezog, tauft es benfelben, der "R. B. anfolge, feit mehreren Jahren aus der griechtigken Fabrik Morattes, welche biel bester und blilliger als das Ausind pu liefern berfproch. Schon bei der Befetting Thefialiens im Jahre 1882 ver-lantete jedoch, das das Moraitined'iche Kul-ver nichts tanne. Jent dat fich herausgesiellt, daß die damit geladenen Parronen größten-theils verlagen. Noch ichlimmer geht es den Granaten, die ebenjalls dieser gabrit ent-

lichen Armenpflege anheimfallen, wenn man ihnen bie Arbeit verbote. In ein-zelnen Fällen mag ja auch burch bie Haus-induftrie eine Schäbigung der Gefundheit vorlommen, aber es ift bier, namentlich auch was Thuringen anbetrifft, vielfach

übertrieben morben. Der tapfere Baumbach: Schon 1869 hatten sie auf dem Gebiet der platonischen Liebe die gleichen Grundsätze und heute nach 16 Jahren haben sie es noch — ebenso weit gedracht. Ignorantent hum! Freisinn ist dein Rame! "Den Arbeiter auf diesenige Stufe zu beden und ihm bie auf biejenige Stufe ju beben und ihm bie Stellung zu verschaffen, bie ihm gebuhrt, bazu wollen auch wir helfen, aber auf bem Boben ber gegenwartigen Gefehgebung und nicht auf bem Wege ber Boligeigefetgebung. "Wir find gur Unnahme berechtigt, bag biejenige Stufe, auf melde bie Ar-beiter burch ben beutiden Freifinn gehoben wurden, die Stufe der Ausnahme-gesetze ist. Da hat sich am schlagend-sten ihre ganze Hohlbeit und moderne Phraseologie gezeigt. Daran ändert ber Bassus seiner Robe: "Wir unterstützen die genoffenfchafilichen Beftrebungen, bie Fache unb Arbeitervereine, namentlich bie Gewertvereine" eben gar nichts und ift bochftens als eine große Uebertreibung anzuseben. In folch seichtes Fahrmaffer bat fich fogar ein Theil ber Bolfspartei hineinziehen laffen. Sorge er, baß er noch jur rechten Zeit ben Bettungsaufer ergreift, sonst könnte es ihm ergeben, wie bem Liberalismus. Abg. Bock (Gotha) bemerkte Herrn Baumbach, baß er ein Jahr in ber Hausinduftrie beschäftigt geweien und habe bamale in ber Boche 6 Grofchen verbient. Wenn ber Berr Baumbach bie Someinbuftrie für jo vortheilhaft balt, fo berfelben gu beichaftigen, bamit er auch fo fraftig werbe, wie er. Wir glauben aber, bag alebann herr Baumbach auch

arbeit befame. — Die "Rhein.-Westf. Big." hat ben letten Rest ber Schun abgeworfen, mit conifder Unverfrorenheit ichreibt biefes Organ

anbere Borftellungen von ber Rinber-

"Unferer Unficht nach banbeln bie fabritherren in ihrem pollen Rechte, mit feiner babiluellen

dag die genenome armierte its vog der ibel gur Unibätigkeit verdammt fieht. Mo-raiintes wird lich feines patriotifchen Kunft-itädes wegen vor dem Gerichtshofe zu ver-antworten haben, während der striegsminister Madromichalis telegraphisch im Auslande gures, drauchdares Bulver bestellt hat. Unter-dessen hält aber auch die Türket ihr bewährtes Kulner tracken Bulver troden.

— Das natürliche Gas wird in Beniul-vanien als Naturergenguiß forgiallig gesammelt und mit Sille weitverzweigter Mohrnehe unter hobem Drud auf beträchtliche Entjer ningen nach den Berdranivoftellen geleitet. Renerdings folien sich, einer Kois, im Cemralbiatt der Banderwaltung wielge, hervorragende Geldmänner von Bisisburg hervorragende Geldmänner von Bisisburg und New-Port zu dem Blane vereinigt baben, dieses Gas — ahnlich wie es seit ichon mit dem Betroseum geschieht — in Foren dis nach Külabelphin und Vere Vort zu leiten, wo dasseihe gute Verwerthang finden wolte. An der Delgracend seibst, z. B. in Pitisburg, werden auf Beit viele Großseuerungen für Dampifessel, Schweihösen und sonlige technische Zweierung soll eine dissert undelannte Reinkobseit in den der sieder undelannte Reinkobseit in den der Kannen der Kadrifest dassein das Kanchen der Kadrifesten das höben und das Kanchen der Kadrifeschen beiten und das Kanchen der Kadrifeschen glad denrissen höben und das Kanchen der Kadrifeschen beiten beiteltigt worden sein. ichorniteine ganglich bejeltigt worben fein.

- Dopbelfinnig. In einem Dorfe rig bem burchfabreiben Juffigamtmann ein Strid am Wagen. Der Orgefchusse holte joforf

"wenn fie darauf bedacht find, die "Stimmabgabe ihrer Arbeiter in ber "Weise zu lenken, wie sie es in ihrem eigenen Interesse und in dem ber "Arbeiter für geboten erachten." Die ultramontant Dortmunder "Tremonia" nagelt biese Prachtleistung mit kolonienen Morten seit.

folgenben Worten feft:

"Es ist gut, daß die "Rh.-W. Big." bier einmal ihr Herz ausgeschüttet bat. Hört ihr es, Arbeiter, das schreibt das Hauptorgan der Rationalliberalen hiesiger Gegend, bas Leibjournal ber Industriellens Alfo zum Stimmvieh in bes Wortes vollster Bebeutung sind die Arbeiter ge-stempelt. Das foll ben Herren Katio-nalliberalen angeschrieben werben i

Angesichts solcher "eblen" Gesinnungen, wie sie in der "Rhein-West. Zug" offen zu Tage treten, darf man mit Freuden den Antrag Rintelen besgrüßen. Der Beeinflussung der Arzbeiter in Ausähung des Wahlrechtes haben die Rationallideralen von jeher sehr viel Manbate gu verbanten. Es fann nut gut sein, wenn bei ber Berathung bieses Antrags bas vorhandene Material vorgetragen wird. Wenn die National-liberalen für gut halten, bas Interesse ber Arbeiter zu vertreten, ist ja weltbe-

— Ju Nr. 568 ber "Rorbb. Allg. Z." beklagt Herr Pinbter, bağ es bis jeht nicht gelungen sei, ber "Bergpartei" bas Genick zu brechen. Dabel ist ber krästige Rippenstoß gegen ben "Wann unserer Zeit" recht bebeutungsvoll und spiegelt ben Merger wieber, welcher bie hinter-manner ber "Rorbb." plagt, baß es bem-"Mohr nicht gelungen ift, feine Schulbig-teit ju thun." Das Rangler » Organ

"Es hanbelte fich für fie um eine Sache und im eine Person. Die Sache war ber Antisemitiamus; bie Person herr Sofprebiger Stoder.

Un jener entgunbete fich bie "Berliner Bewegung", wie Niemand leugnen tann, welcher die Berliner Berhälfniffe fennt. Sie war ein Reigmittel, welches im Amfange fiark genug wirfte, um weite Kreife anguregen. Aber ein Reigmittel perliert

Berubmtbeit ift ein Goldbarren, ben man ausmüngen ung", jagte ifinaft ber berühmte Schriftfteller &, als ein Freund beribmie Schriffieller &, als ein ziellich ihn fragte, warrum von ihm so lange nichts erschienen sei. Seit ich gelesen, daß man für mein Autogramm 10 Mart zahlt, schreibe ich mir nich Autogramme!"

— Ein Wechvogel. "Wit ollen Franzu, welche ich liebte, baits ich Walbeite", klapte einst ein Tenorist. "Meine erste Alebe flarb mir, die zweite tent in ein Aloster und die drifte bade ich gebeiralbet."

- Gine Berliner Röchin, Sonsfrang Aber Jette, Sie sollten ja einen Auf vom Mortt milbeingen." Röchin: "Meiner Seel ift mir das glitschrige Thier gang aus dem Gesächtnis geschlüpfil"

— Gansbiertel a in mode. Ein Gaft fucht vergebens an dem binteren Theile einer ihm aufgerischten, hocht mageren Gans nach envas Fleisch. Endlich ruft er ben Kellper-

Der Erbeit ift es borbondiert. Und eine beffere Welt au gefinlien.

erlebten die Werfe ber erften Dichter gewohn-

ich bier bie erften Aufführungen und jeht ind uns in Borführungen von Rovitäten bie

Theater gweiten und bruten Ranges vorans. - Die Chafefpeare'ichen Dramen, wenn auch

von Schröber in Samburg quern aufgeführt, find in erfler ginie burch die Mannheimer Buhne bem beutschen Botte povular geworden, — und wie seiten seben wir jest diese Mufter-

bramen. — Mas fonnte ein Dalberg bei einem Buldufi von 135,000 De. benfantage leiften !

- Uns murbe burch biefen lebrreichen Morirag abermals flar, bag ein breigliedriges

Normite, bestehend aus Herren, die nur in den Museimmben ein Theater leiten wollen, mögen sie sich auch die größte Mühe geben, — den noch ein Demmiduh ilt sir die ideale, gedeisticke Entwickung dieses Institutes.

Gin Theater aur wirklichen Kunft und Bildungsauftalt erbeben zu wollen, verlangt das Einfehen der vollen, ganzen Kraft seines Leiners, welcher nur diesen einen Bebenszwed kennt, unr diese eine Pflicht zu erfüllen hat, die er aber auch mit oller Generalinen gestlen foll

and mit ebler Singebung erfallen foll, — ja, erfallen muß. — Darum lernt baran, wie

es vor 100 Jahren war, wo die Leitung in ben Sanden eines einzigen Mannes, - eines

Dalbergs lag, übergebt auch bente biefe Lei-tung einem einzigen Manne, boch teinem Bürger, ber an jein Geschäft gebunden ift,

ondern einem gebildeten Jadimanne, einem ogenannten Intendant oder Direftor, tvelder

eine volle geiftige Rraft nur dem Theater zu

5 Bountar wiffenicaftt. Bortrage.

Der zweite funftgeschichtliche Bortrag findet erit Ende Dezember fratt und wird bas Datum

noch befonnt gegeben werben. 22 Selfberne Bochzeit. 3. Rech und beijen Ebefron feierten am Sonntag ben 6. Desember frijch und munter bas gest ber

fisbernen Sociaeit. Moge es bem Jubelpaure vergöunt sein, noch eine Reibe von Jahren auf das frobe Fest guruchaubliden.

)(Ranserei. Es vergeht fast tein Sam-stag und Sommag, ohne daß die Straßen voll wöhen Lärms ertonen. So auch gestern

Albend wieder in dem Chadrat B 4. Ob es benn so gar schwer fallt, sich rubig nach Hause zu begeben, oder in friedlicher Weise ein Glas Bier zu trinken? Wir tonnen es

).(Gesellichaft Thalia. Die vortheil-baft bekannte Gesellichaft seierte am Samftag ihr 10. Stiftungsseit, bestebend in Kongert,

Theater und Lan. Die ficatratique Auffigrungen sind ruhmlicht bekannt und auch die Mitglieber des Vereins alle Mühe an, den Gösten einen genußreichen Abend an verschaffen. Zur Aufthrung war "Die letzte Gahrt" von I. Steffenheim und "Der kleine Kiegenhirt" gewählt. Es sei gleich demnerft, daß uns das Erregramm als einen au weit ausgebehnt

nicht glauben.

Ebeater und Tana.

Wirffamteit, und eine von ben verfchie beuften Impulien bewegte Bevolferung, wie groß auch ihre Reigung für alles Senfationelle ift, perlangt eben barum and einen Wechfel ber Anregung - wenn biefe nicht auf ein praftifc realifirbares Biel himmeift. Nebenfalls mar es von vornherein erfichtlich, bag ber Antifemitismus zwar allerbings ein gewaltiger Sebel gur Bewegung ber Maffen mar, bag aber bie bez. Agitation auf ernfte Digbilligung von Gefellichaftsgruppen ftieg, bie nicht augerhalb einer tonfervativen Barteibilbung gelaffen werben burften.

Bang ebenfo verhalt es fich mit herrn Stoder. Man fann ihm bie größte perfonliche Sochachtung zollen, man fann von ber Aufrichtigfeit feines Bathos vollfommen überzeugt fein, und baraus bie ungebeure Wirfung erflaren, welche er auf bie Maffen ausubt; aber man weiß auch, bag mit feinem Borgeben in Form und Bielen Rreife abfolut nicht einverftanben find, auf welche eine tonfervative Parteibilbung in Berlin rechnen muß, wenn fie aber einen momentanen Anlauf hinaus Beftanb gewinnen foll. Eben barum maren aber bie Erflufiven im Unrecht, wenn fie jest ben "Mittelparteilern", nur weil fie berfuchten, ber Berliner Bemegung eine Richtung zu geben, auf welcher ihr alle tonfervativ veranlagten Burger folgen tonnten, ben Borwurf machen, an bem totalen Digerfolge Schulb gu fein. Armer Stoder! Alfo barum baft Du

gelebt, um fo ge-fculmeiftert zu werben ? Berlin, 5. Dez. Die Einwohnergahl Berling beträgt nach ber Bolfegablung 1,816,882 Geelen. - Rach einer beute aus ber Rapftabt auf bem Musmartigen Mmt eingetroffenen Depefche bat ber Bauptling Rama-Berero im Ramaqualanbe fich und fein Land unter beutiches Proteftorat gejtellt.

Defferreich-Ungarn.

Bien, 5. Dez. Aus Rom erfahrt man, bag bie fur beute anberaumte Ratio fifation bes Bertrages über bie Rarolinen-Infeln in Folge einer aus Berlin in letter Sinnbe erhobenen Berfonalfrage auf einige Lage aufgeschoben ift. - Mus Belgraber Offizierofreifen verlautet, jeboch unverburgt, bie Bulgaren batten noch bem Schritern ber Waffenftillftanbe-Berhanblungen beute bie Weinbfeligfeiten mieber begonnen. - Die Mannichaften bes ameiten Aufgebois find ungufvieben , weil fle ftatt ihrer Ration nur Brob erhalten. Die Erbitterung unter ben Golbaten gegen bie Bulgaren und bie trenlojen Pirotaner, bie Alexander gehuldigt haben, the febr groß.

Rugland.

Mostan, be Dez. Anlaglich ber Drobung bes Grafen Rhevenhueller, bie bulgarifche Armee tonnte bet weiterem Borruden auf ofterreichifche Eruppen ftogen, bemerft bie "Mostauer Zeitung": Db früher ober fpater, fet einerlei. Riemanb tonne miffen, mobin und wie weit ber Rrieg geben werbe. Gine Drohung fur bie Rutunft übe baber benfelben nieberbrudenben Ginflug, wie eine folde fur bie Wegenwart. Diefelbe batte feine Bebentung, wenn ihre Wirfung fich lebiglich in ber Ginftellung ber Weinbfeligfeiten ge-

Der "Stern" eines Berliner Theaters eine augerit pitante und interefiante Efinftlerin, gabit, ober vielmehr gablte bis Tage gu ihren Berebrern auch ben Baron B., welcher mit bem Golbe einer nicht mehr übermäßig jungen Tochter eines Ber-finer Großindustriellen sein bereits eines schädig gewordenes altabliges Wappenichild nen bergolbet hatte. Da nun bessen Gianz nuch die Frau Baronin umftrahlte, so hatte birse nichts bagegen, daß der Gatte in gem-lich freigebiger Weise mit dem von seinem "Dlebesischen", aber nun schon lange in dem noch dei Ledzeiten errichteten ponuphen "Erdnoch bei Ledzeiten errichteien pomphien "Erdbegrädnisse" rudenden Schwiegervater exwordenen Gelde umiprang. Sie war indeh eisersüchtig und konnte sogar sehr unangenehm werden, wenn sie ersubr, daß ihr Gatte unter dem Borgeben, "im Club" gewesen au sein, den Abend im Theater verdracht und dem "Stern jener Bühne seine Huldigung in horm von Bouqueth, Blumentörden a. zu häßen gelegt hatte. Es gab dann jedes mal eine Szene, nach welcher der Baron seiner Edehälste verhrach, sich au bestern; aber es blied siehe nur bei dem Bersprechen. Eines Alexads nun schicke der Baron seinen Tiener wieder in "seinen" Blumenladen, um das von ihm bestellte Blumenladen, um das von ihm bestellte Blumenlorden abzuholest und nach dem Theater menforbajen abzuholen und nach bem Theater au bringen, wo es ber Baron ber pitanten fleinen künftlerin zuwerfen wollte. Der Die-ner hotte es auch, kehrte aber mit demielben noch einmal in die Esokuung zurück, da er dort irgend etwas vergessen batte. Er stellte bas Morbchen unter ben Rüchentijch und begab

angert batte. Thatfachlich fei es jeboch anbers gefommen. Die Drohung hatte ben gefuntenen Muth ber Gerben gehoben und bie Gerben aufgemuntert, ihre Rrafte au fammeln und bie Biebergufnahme ber Feinbfeligfeiten porzubereiten. Die "Most. Big." fragt inbeg, ob bie Erwägung ber Erfolge ber bie bulgarifche Armee ansgebilbet habenben ruffifchen Offiziere nicht als ein nüttlicher Fingerzeig bienen werbe, bag bie Bulgaren nicht fo gang verlaffen feien, wie man glaube. Die burch boben lobensmerthen Selbenmuth erfauften bulgarifden Siege fonne man nicht aus ber politischen Rechnung zwischen Gerbien und Bulgarien ftreichen. Die bulgarifde Urmee fei aufgehalten und ber Doglichfeit beraubt worben, fammtliche Frachte ibrer Siegesopfer gu genießen. Diefelbe jeboch burch Drohungen jur Rachgiebigfeit gu zwingen, gehe über bas Das bes Bu-

Italien.

Rom, 5 Deg. Giner Melbung ber "Mg. Stefani" aus Guafin vom 4. b. D. gufolge übernahm General Gane in Folge von aufgetauchten Schwierigfeiten bie unmittelbare Leitung auch bes abminiftratipen Dienftes in Maffaunh, ertfarte aber bem egyptischen Untergouverneur, er wolle bamit an die Frage ber turlijden Oberhobeit nicht rabren. Die Bevölferung nahm bie Magregel sichtlich ganflig auf. Der egnptifche Untergouperneur fuchte in Rairo barum an, nach Egypten gurids febren ju burfen. 180 egyptifche Golbas ten geben beute nach Gueg, anbere 100 Brregulare erhielten bie Bewilligung, in italienifche Dienfte eingntreten.

Algier, 5. Dezor. In Buffaaba find burch funf Erbstoße bie Kirche, bas Presboterium und 71 Saufer gerftort und babei zwei Menichen getobtet unb zwei permundet morben.

Städtifches.

Manufeim, 8. Dezember 1885.

8 Raufmanniffer Berein. Bir ber banten unjeven verehrten Mitarbeitern swei Referate, von benen bas eine, welches fich mit einem ausgebehnten Referate beichaftigt, an biefer Stelle jum Abbrudgelangt, mabrend bie mehr fritifde Arbeit unferes anberen ceundes dem fenilletoniftifden Theile unferes

Blattes einverleibt wurde.
"Herr Prof. Germann von hier hielt am Samstag Abend im Theaterfaal einen Bortrag über das Thema: "Das Mannheimer Theater vor

"Das Mannyermer Theater vor
100 Jahren".
Der Herr Redner zieht zuerst einen Bergleich zwischen der Kestvorstellung am 20.
September ansätzich der Vermählung des
erbgroßberzoglichen Baares und berzenigen
am 20. November 1785 zu Ehren der Vermählung des jungen Baares Maximilian Joleph von Zweidrucken und Withelmine Anguste von dessenden und Withelmine Anguste von dessenden und Withelmine Unguste von dessenden und Withelmine Unguste von dessenden und Withelmine Unguste von dessenden und won einer keitvon einer Kestvorstellung, noch von einer keitvon einer Festvorfiellung, noch von einer fest-lichen Beleuchtung eiwas gemerkt, mahrend vor 100 Ihren die Bremiere einer Oper und ein Festibiel von Iffiand aufgeführt wurden, und gibar - bei fleinen Breifen. - Das und gipar — bei fleinen Breifen. — Das junge Baar und die Kurfürstin Marie Elifabeth waren anwesend und eine festliche Stimming bewegte bie Bergen aller Buichauer.

Redner ichilberte junadfit bas Innere bes Mannh Theaters zu jener Beit. Das Theater battenur 1900 Sippläge, während es gegenwar-

bas Rorbchen und micht entdedt benn fie gab bem Diener mit gefaffener Stimme ben Anftrag, einen eingeschriebenen Berief jur Boft au fragen, und besprach fich bann mit ber Rochin. Um nicht Argwohn zu erregen, machte sich auch ber Diener auf ben Weg. Indeh hatte bie Baronin bas Korbchen sehr wohl bemerk: fie schiedte bie Rochin in ben Reller und nahm bas Blumenforbiben unt in ihr Bouboir. Ein geschidter Griff und lie hatte ein Couvert mit einem verliegelten Karton in ber Sand; fie offnete beufelben und fand barin ein Baar toftbare Brillantofirringe. Butbend bijnete die Baronin auch bas Convert mit ber Abreffe ber Kunftlerin und las auf ber Richtenfarte ihres Gatten, die "Reizende", "Gött-liche" moge boch die inliegenden Ohrgebange acceptiven und ibn boch nicht länger bergeblich ichmachten lassen, sondern mit ihm, der lich dann der Glücklichste aller Sterblichen dünken würde, nach Schluß des Theaters sondern — Die Baronin rasse! Also von ihrem Geibe fautte ber Berr Gemabl Bril-tanten, um fich einer Theaterbringeffin getanten, um ich eine Liederbritzellni geneigt zu machen . . na warte! Sie siedte bie Karre wieder in das beim Dessuns faum lädirte Couvert, nahm die Ohrringe an sich und siegelte deu Karton dann sander zu. Kannn hatte sie das Blumenkordchen mit der inholikseeren dulle wieder unter den Kuchentisch proftizitt, als ber Diener von der Boft gurudfam. Er frente fich diebisch, als er das Körbchen und an Ort und Stelle vorfand, und frug es eitig in das

und ihn bar, awer Billets zu nehmen. "Ach Du haft ein Blumenfordeben nitgebracht — hent ist wohl das Benefiz einer der Rünft-lerinnen?" fragte sie ihn barmlos. Der Bard murmelte etwas Unverftanbliches, er-ftand ihre Rifflets und folgere ftanb gwei Billets und führte, innerlich tochend nand zwei Siners und tudete, innertick fockend der Borth, seine Gattin in den Zuichauerraum. Der Goren" trat auf. Koum senkte sich der Bordang nach dem exsten Affe, so karische die Baronin mit wahrhaft sandrickem Eiser und zwang ihren Gatten, das Kordigen der herborgerusenen Kinstlerin auf die Bühne reichen zu lassen. Als der Bordang zum leisten Mal siel, sagte die Boronin mit eines modifiellen Actionand malitöser Betonung: "So mein Schab, mid min wollen wir iouptren geben — es wird Dich zwar nicht zum Glüdlichsten aller Sterb-lichen machen, aber immerhin wirst Du es mir nicht abichlagen, nicht wahr?" Entseht bliche der Barrn ihr in's Geicht, aber was er da sah, raubte ihm bollends alle Fassung: in den Ohren seiner Fran blisten die für den "Siern" bestimmten Ohrrunge! . . . Er volgte der äußerit heiter ausgelegten und unerhört liebenswürdigen Gattin ohne Widerstand. Aber das exaussite Souper soll ihm so weutig geschimedt haben, wie das Krübstüd am andern Morgen, nachdem er das bildet dour gelesen hatte, in dem sich die Künüsserit sir die Plunnen mit dem anne unwichtager für die Blumen mit dem "gang unnötlig weise verjiegelten leeren Karton" bedantte.

Sinficht fei. -

- 28ie der "Moniteur de Nome'-melbet, ift hinfichtlich der Samgfran bon Or leans (Jeanne d'Arc) der Geeligfeitsprozes eingeleitet.

- Gine Saud wafcht die andere! ieferanten - bo meifter jum Urmee-ba hatten alle Beibe unveine banbe.

fasse, noch etwas mehr als bas tonigl. Schau-spiethaus in Berlin. In aleicher Weife ift ber Bubnenraum

vergrößert worden, wabrend die fünftlerische Malerei auf dem alten Borhange, die jenige, welche wir jehr so oft zu bewundern vernrtheitt find, sehr in den Schatten

Rebner ergeht fich nun in Schilberungen iber die erwähnte Festvorstellung am 20. Robember 1785, wodurch er uns bon bornherein überzengen will, bag bas Mannbeimer hof-und Rational-Theater vor 100 Jahren ben vollen Glang eines Softheaters batte, ohne ich in der gewöhnlich dazu gehörigen Abangigfeit gu befinden, was es in erfter Binie feinem intelligenten Leiter, bem Frei-beren von Dalberg, zu verbanten hatte. — Mur burch biefe Unabhängigfeit war es mogd), Stiede aufaufülltren, wie Schillers "Rauber", "Fiesfo" u. i. w., welche Unfangs an andern Softheatern verpont waren. - Dalberg verwendete von feinem Bernidgen bebeu-tenbe Sunnnen an die Berichonerung bes Theaters. — Er war Generalintendant und artiflifdjer Leiter in einer Berjon, obne bafür irgendwelchen Gebalt zu beanipruchen, er vergichtete fogar auf eine Freiloge unb bezahlte feinen eigenen Blat. — Er war die Seele bes ganzen, ohne daß er seine peridu-liche Macht irgendwie gestend machte, wenn es nicht die Berhaltnisse verlangten — Auf Dalberg's Wunsch mahlten die Schauspieler selbir ans ihrer Mitte ben Oberregissen, welcher die Proben zu leiten batte, nur be-bielt fich Dalberg das Bertheilen der Rollen selbst vor. — Aus den bewähreiten Eräften wurde ein Musichun bon 8 Berfonen gewählt welcher in seinen Sitzungen die irmeren An-gelegenheiten des Theaters zu derhandeln datte. Bon Zeit zu Zeit gab Daiberg Fragen auf, welche die Ausübung der Schau-ipieltunst betrasen, deren beste Beaniwor-tungen mit bedeutenden Preisen gekrönt wurden, Es ganden die Protofolle jener Kussichußitzungen, was die praftiche Seite der Kunft anbelangt, in einem hödern Werthe, als Lesting's Dramaturgie. — Den Bemühungen Datberg's war es gefungen, die ersten Krätte an das Mannheimer Theater zu fessen, und sind hier in erster Linie zu nemmen: Isiand, Beil und Bed, welche alle drei zugleich Dichter waren. — Die bedeutendten Werse iener waren. — Die bebeniendsten Werke jener Beit konnten mit diesen Kräften aufgesührt werden. Das Wannheimer Theater wurde die erste Bübne Deutschlands. Es fand auf oie erne Buhre Deutschliches. Es nand auf einer böheren Stufe, als das Göthe-Theater in Beimar und das Berliner National-Theater. Diefe ruhmvolle Bergangenbeit, an deren Ruhm wir noch dis zum heutigen Tage gehren, stellt aber auch hobe, eble Anforderungen an die Gegenwart. Die heutige Beneration foll fich nicht nur in diesem lichtvollen Glange fonnen und nach und nach unbewußt in die gemeine Alltäglichkeit verinten, – sondern ine soll die ebessten Kräfte einsehen, im hober und idealer weiterzustreben, damit auch ihren Nachkommen eine gleiche Bergangenheit vererht werden könne. — Dağ die Mannheimer Bürgerichaft in der Gegenwart fein Opfer scheut für die Herband-hung seines Theaters, haben die Berhandlungen ber lehten Burgerausichus. Sigung bewiefen, wo 15 Brocent ber ftabtifchen Einfünfte bem Theater augewiesen wurden und glaubt Rebner, baß es feine andere Stadt gabe, welche im Berhaltnig die gleichen Ovier bringe wurde. - - Mit ber Schlugbemer-fung bes herrn Redners, bag bas Mannbeimer Theater auch beute noch glauzvoll daitebe, indem das Comitee und bas beite und Schönste auf dem Gebiete der dramatischen Kunst zu dieten suche, — konnen wir uns nicht einverstanden erklären, und wir müssen gestehen, daß es uns schien, als ob der Redver selbst nicht so gläubig in dieser

gewählt. Es sei gleich bemerst, daß uns das Programm als etwas zu weit ausgebehnt vorsam. Den Mitwirfenden, namentlich den Damen Frl. Bagner und Grobe, sowie dem Berren Liner kann nur Lod gespendet werden. Der Exiolg des ersten Stüdes war nicht den Erwartungen entsprechend. Bei solcher Gelegenbeit darf man fein Drama auf die Bühne bringen, obsichon es anzuerfennen ist, daß man einmal andere Saiten, als die des Honors anichtägt. Der kleine Ziegendirt war das Beste, sowohl gesanglich, als auch im Sviel. Alse Mitwirfenden ohne Anskachne konnen wir toden und die Ansuchne konnen wir toden und eine ebenso enthulialtische wie berechtigte. Bortrag. (Freireligible Gemeinbe.) Ueber ben Fregung des Lebens Fesu, fo lan-tete bas Thema des geltrigen Bortrages. tete das Thema des gestrigen Bortrages. Derr Schneider gab eine Biographie des Lebens Dr. Dult's, Berfasser des gsüchnamigen Werfes. Dr. Dulf zeichnet ein Bild des Lebens Zesu, vollständig jedes Joealismus entsteidet, ja das ihm die häylichiten Leidenschaften andichtet. Derr Schneider glaudt nicht dies Wild für gutressend halten Wir wollen nicht über ben großen Buidug

Tenbeng in ber Geichichte aber sei ein Um-glicht für die Geschichte ielbit, sie werde ver-fälicht ber Menschbett überliefert. Das sei aber sicher, daß Zejus ber Weschichte ange-bore, dem sonit sonit sei all menschichte angeflagen, benn für eine Bubne, auf ber Stufe fiebenb, wie die biefige vor 100 Jahren, welche Bilegitätte ber eblen, wahren Bilbung, eine Runftanfialt im ibealiten Sinne bes Reortes war, — fur eine folde Bubne tonnte immerbin ein großer Bufchuß geleiftet werben, - fur bie Leiftungen ber Wegenwart hore, benn sonit sonit sei es unmbalich, baß seine Berson und Bebre beinahe 2000 Jahre überlebe. Am 1. Weihnnchtsteiertage mird Gine Reibe fpihiger Epigramme

Aritif eines Operettentertes.

beroffentlicht ber befannte Biener Gatur Julius Bauer im bortigen "Ertrabl."

laffen einige bavon bier folgen :

Solden Stoff fich ju ermählen! Um die Sandfung zu erzählert, Mügre man das Stille abichreiben, Doch das laff ich lieber bleiben, Darnach trag ich fein Gelüft. Denn ich bin fein Librettift. Warnung vor Blauftrumpfen. Beige, daß ein Monn Du bift, Loff Dich nicht verloden, Wenn Du einen Blauftrumpf fiehft Mach' Dich anf bie Goden.

Die Brimabonna, Reicht ihre Stimme nicht mehr aus für einen großen Saal im Sans, Ernennt man fie mit milbem Ginn Bu einer Kammerfangerin,

Bon einem Bianiften. Kaum, daß er am Biano Die erfte Taste nimut, Werft das Riavier die Absicht Und wird logar verstimmt.

Der Orbensjäger. Er bentt fich bie Schöpfungsgeschichte Bom Individuum Der Berrgott nahm ein Knopfloch Und gog einen Menichen berum.

Bon einem wahnsinnigen Romiter. Er hat uns Lachen und Weinen erprest, Sein Wit und Alle entgudte. Die Schellenkappe faß ihm fo fest, Daß sie sein Dirn erheuckel

herr Schneiber ben Bortrag noch weiter er-gangen. Rach bem Bortrag war Gemeinbe-Berjammlung um 2 Deligirten jum Gub benifchen Berbandstag ber freireligibjen Ge-meinden zu mablen. Reben Berrn Schneiber murben die Berren Duffin und Ronigs. hausen gewählt.

Badifce Radrichten.

• Käferthal, Ergebniß der Bollsgählung com 1. Dezember 1885 4920 Anwesende Ein-wohner; die Bahl berselben betrug am 1.

wögner; die Jahl derietben beirig am 1. Dezember 1880 4398, also Zunahme 542.

— Karldrube. Der Schlösser R. Rebel, des in der Erjendahn-Hampiwersstätte am 5. Robbe, ichwer verlegt wurde, ist verstössene Racht seinen Leiden erlegen. Dies wäre der erste Jall für den die Süddemische Eisend Stahl-Berufsgenossenschaft (Unfallverscherung) einzutreten bei Die abengennnte ficherung) einzutreten bat. Die obengenamte Eisenbahn-Hauptwerffiätte gehört aur Seftion 4 biefer Genofienidalt, beren Borfigender Henry um Mannheim und der Borfigender Hes Schiedsgerichts Stadtdiretten also in Deren in Oarlaruhe ist Mir werden also in den in Narlörube ift. Wir werben also in ben nächsten Tagen Belegenheit haben, zu erseben, wer bie Schulb an biesem Unfalle tragt und wer die Sauld all diesem Unjalle tragt und wie die Fran mit den 6 Kindern entschädigt wird. Angenommen, es wird für den Berunglücken ein Jadresverdienst von 1200 M. seitgeietzt, so hat die Wintwe jährlich 20 pCt. also 240 M. für sich und für jedes Kind 18 pCt., also 170 M. zu beaufpruchen. Dazu kommt aber in diesem Fall das Häcken, das im Ganzen wir 60 pCt. als 720 Mars für im Gangen nur 60 pot, als 720 Mart für bie Frau und 6 Rinber begabit wird. Satte die Fran resp. Wittwe des Verunglisdten nur 3 Kinder, so würde die Rente ebenso hoch sein, wie für 6 Kinder. Wir geben und icon beswegen ber angenehmen Soffnung bin, bag bas Schiedsgericht ber Wittive bes Berungludten bie volle Entschäbigung gufommen läßt, ba nach bem vorliegenben Sachverhalt bemfelben nicht bie geringfte Shuld gugemeifen werben tann.

Pfalgifche Madrichten.

m

en

LÍO.

M. Ludwigshafen, 7. Dez. Bei einem recht zahlreichen Bejuch bielt ber biefige Arbeiterjortbilbungsverein geftern Abend im beitersortbildungsverein gestern Abend im Saale zum Löwengarten sür das Winterstemester seine erste theatralische Abendunterdaltung ab und muß dieselbe als eine der schwählten bezeichnet werden. Das sehr gut gewählte Programm bot reiche Abwechslung und wurden die einzelnen Rummern sehr lobenswerth vorgetragen. Wohl verdienten Beisall erndeten die zwei Theaterstiede Ermacht sich verdächtig" und "Der gerade Weg der ber beite". Die Gesangspiecen unter der Leitung des Gesangsdiegenten Hert der wann wurden eraft und rein vorgetragen und mann wurden egaft und rein vorgetragen und ernbeten bie Ganger großen Beifall. Die Rapelle Megger trug bas Beitere bagu bei, bie Swifdenpaufen burd Mufitvortrage aus-

Gerichtszeitung.

o. Mannbeim, 5. Des. (Schöffengericht.) 9. Mannheim, 5. Des. (Schoffengericht.)
Borfigender Gerr Oberamtsrichter Schweifart,
Schöffen die Herren Kaufmann Jatob Broketer und Brivatmann Bhilipp Apfel von fier. Bertreter der Gr. Staatsanwaltschaft heer Reservadär Dr. Schneider. Gerichtsichreiber Herr Achtar Höchel Miller, Andreas
Lammert und Johann Meiliears, alse seh.

Lammert und Johann Reisieges, alse sed.
Rammert und Johann Reisieges, alse sed.
Raurer von Wallstadt, wegen Körperverstehung, werden Ersterer zu 10, die drei Lettern zu 5 Zagen Gesängniß vernribeilt.
2. Georg Fron, verh, Zaglöhner von
Schriedstein massen besalenden erhalt 2. Mas

Schriesheim, wegen besgleichen erhalt 2 200-

den Gesängniß. 3. Leouhard Moll, lediger Schubmacher von Malliadt, wegen Diebstahl, wird in eine Gesängnißifrase von LWocken genommen.

4. Sunon Schweizer von Unterschömmatten.
4. Sunon Schweizer von Unterschömmatten.
wag und Peinrich Laur von Hert, beide led.
Habrilarbeiter, 3. J. auf Wohlgelegen, wegen Körperverletung, werden freigesprochen.
5. Karl Betersen, Kansmann von Hagen (Weitsalen) wegen Beleibigung. Der durch herrn Referendar Arebs vertretene Angellagte wird zu einer Geldstrafe von M. 50

Bertreter bes Brivatflagers Dr. Anwalt Dr. Staabeder. Ein Fall wurde burch Burfiduahme bes Antrags auf gerichtliche Entscheidung erledigt.

Bandelszeitung. Driginal-Börjen-Bericht.

Mannheim. Unfere Lotalborie verlief in ber Borwoche wieber in ausgesprochen luft-lofer Haltung; ber Geschäftsverfehr war ber bentbar gerungfte und die Tendenz ift für fammtliche hier notirten Industrie-Attien durchweg als matt au bezeichnen. Allerdings barf hierbei bemerkt werben, baß die Mattig-keit keineswegs die Folge großen Angebot's ift, benn die Offerten find ganz geringlügig Was dem Markt ein is unirennbliches Be en so em Martt ein so untreundliches we vräge giedt, das ist das gängliche sehlen der Kansanjräge. Das Bublifum icheut durch-aus nicht geneigt, neue Anlagen in bieitgen Industrieaftien zu machen, dingegen aber ge-willt, an seinem Besig sestudatten. Für das Lehtere spricht recht dentlich, das, odwohl bereits an der Diepstag-Börie besannt wurche, die Echneniuser Regnerer, wiede nur 4 1862. die Schweyinger Brauerei würde nur 4 pEt Divid, für das verflossene Betriebsjahr gablen u Divid, für das verstoffene Betriebsjahr gabten u.
man doch allieitig eine weientlich höhere Dividende erwartete, ein nemenskorriges Angebot in diesen Aftien nicht statisand. Der Cours wurde Dienstag von 102 G. 1021, B.
ani 1013, B. und Mittwoch auf 101 B.
beruntergeiebt in Holge gang tleiner Dijecten.
Alsdann wurde die Plotze gestricken, obwoolst eigenstlich für die Streichung derselben eine Rotdwechbigfeit nicht vorlag, inden untimitirte Bertaufsaufträge nicht am Warft waren.
Auf die Details des Berfehrs einzugehen, glauben wir für diesemal verzichten zu konnen;
für sein einziges Papier undte sich bezonderes Interesse demenkant und die Course weijen eine nennenswertbe Beranderung undt auf.

ien eine nennensweride Beranderung nicht auf.

f. Maunheim, den 6. Dez. 1886. Der Manndeimer Betroleunverfehr in der Woche vom 21. Rob. dis 28. Nov. I. I. hat sich, derglichen mit dem Berkebr in der Baralleswoche des Borjahrs in nachstehender Weise voll-

Borrath Anfang ber Woche 17570 Sugang Busammen Abgang Abgang 2008 Borrath Ende der Woche 15562 Babrend der Boche wurden 144 Tefipro-

as. Mannheim, 4. Dezbr. Bus und Ab-fuhren von Getreibe und anderen sands wirthschaftlichen Produkten am hiefigen Blabe in Rilogenmern, verglichen mit bem Mehr ober Weniger (in Barentbeje) mit ben Buober Weniger (in Barentveje) mit ben Bor-und Abfuhren in ber gleichen Beit bes Bor-

jahres:
A. Bon Seite des Großh. Saudtzollamtes Mamheim vourden vom 16. Noo.
dis 30. Noo. d. J. abgefertigt:
I. Zufuhr: Weizen 31578 (— 6184)
Roggen 497 (— 9170) Gerfte 1900 (+ 1900)
Mais 6179 (— 631) Hüffenfrückte 287
(— 753) Simereien1045 (— 6927) Nehf 2949
(+ 2339) Gries — (—) miammen 44435
gegen163871 im Jahre 1884, demnackweniger

II. Abfindr: 20644 (— 22966) Roggen 2024 (+ 2024) Gerite 200 (+ 300) Mais 198 (— 216) Hilfentrikkte 200 (— 750) au-fammen 24067 gegen 39241 im Sabre 1884, dennach weniger 15174. B. Bahnderteber: Nach Mittheisung

B. Bahnverfehr: Rad Wittheilung ber Güterverwaltungen gelangten in der Zeit vom 15. dis 28. Kodember d. I.

I. Bum Berjandt: Weizen 86429 (— 74319). Roggen 8505 (+ 6805) Safer 150 (+ 50) Gerke 2407 (+ 1707) Hillenfrückte 789 (— 1811) Mais 11768 (+ 5168) Kleejaat 200 (+ 150) Deljaat 6197 (+ 930) Zujammen 116445 gegen 177265 im Jahre 1884, demnach weniger 61820. Von dem Berjandt im Jahre 1885 gungen 61820 nach dem Austande araen 36800 im bordervegange. bem Mustanbe gegen 38800 im borbergegange-

nen Jahre. II. Empfang: Weizen 3186 (— 46102) Hafer 5133 (+ 522) Gerfie 4216 (— 2565) Höllsenfrückte 22.8 (+ 679) Ricefaat 674

(+ 313) Sufammen 19113 gegen 24057 in Bon ber Bufuhr im Johre 1885 tamen 3778 bom Muslande gegen 51006 im Jahre 1884.

an. Mannbeim, 2. Deg. (Submiffionen.)

10. Dez. Mittags. R. B. Generalbirektion ber biterreichijden Staatsbalnen Bien. Lieferung bes für ben Bebarf ber ber R. R. Gifenbahnbetriebs-Direktion Krafan unterftebenben galigischen Linien, sowie für die gum Amts-begirfe ber R. St. Eisenbahnbetriebs Direktion Rrafan gehörenben Streden ber Dabrifchen Grengbahnen pro 1886 erforberlichen Betro-leums. Der Bebarf begiffert fich fur bie erftgenannten (galigifchen) Streden auf ca. 90000 Rg. für die Mahr Grengbahn auf eirea 5000

Raberes bei ber Gifenbahn-Direftion gu

16. Des. Mittags. Direttion ber Königlich Ungarifchen Staatsbahn Bubapeft. Bieferung ber im Jahre 1886 nothwendigen Oberban-

Raberes bei ber Material- und Inventar-Bermaltungefeftion ber königlich Ungarifden Staatsbabnen, Bubapeft. Anbraffuftr. 67.

Ritenberg, 5. Dezbr. Dopfenbericht on Ande, Beng, Sopiencommiffionsgeichäft Das Gerauft am Martte verharrte auch bief Woche in der gleichen Stimmung; griffiger bige Sopfen find täglich gesucht und werden von DR 28-35 in Markiwaare gebandelt; pon M. 28—35 in Markivaare gebandeli; geringe und missfordige daargen sind wie bisder unbeachtet. Die Umsähe dies Woche desssiern a. 2400 Ballen; doch sind die Bakmaddadungen (Zusubren) auch auf ea. 2000 B. zu toziren. Die Simmung ist gedricht und Lauten die heutigen Rotterungen: Markibopsen von M. 12—30; Hallerdauer von M. 20—70; Wittenwerger von M. 20—65; Elicisier von M. 20—40; prima von M. 50; Poten von M. 30—50.

Frankfurt, 6. Dez. Die Auslassungen der Moskaner Zeitung liessen eine Abschwüchung der Tendenz erwarten, welche indessen im hen-tigen Privatverkehr nur in höchst bescheidensem Masse zu Tage trat. Der Einfluss der politischen Lage machte der Speculation gultend, woduren eine ausserordentliche Geringfügigkeit der Um sätze veranlasst wurde. Wenn unter diesen Ver-hältnissen von einer Tendenz die Rede sein kann, so darf Tieselbe als ziemlich fest bezeichnet werden. Das sprinht sich deutlich in den minimalen Aenderungen aus, welche auf sämmtlichen Gebisten die Notirungen erfahren haben. Bezüglich deren Einzelheiten verweisen wir auf

1 Uhr: Credit 230¹/₄, Stantabahn 219¹/₃, Galizier 183¹/₄, Lembarden 108, Disconto 199¹/₈ Gottbard 111¹/₁₈, Egypter 64¹/₁₈.

Reneste Ramvichten.

" Rarloruhe, 5. Degbr. Die beiben Rammern bes Lanbtages find heute richtig bis nach Menjahr in bie Ferien gegangen, mahrend ber Zwischenzeit arbeiten bie Kommiffionen in Borprufung ber Borlagen. Radben beute auch die erfte Rammer ben Gefebentwurf betr. bie Bereinigung bes Stabichens Dubliburg mit ber Resibengstabt genehmigt hat, wird die Berfchmelgung beiber Gemeinden gu ber einen von Karlsrube auf Neujahr in Ausfuhrung gefest werben. Ohne Sang unb Rlang wirb biefer Mit nicht por fich geben, fonbern ficherlich eine bebentenbe Geftlichteit bamit verbunden werben. Raristuhe rudt in ber Geelengahl ber Stabt Danns beim bedeutenb naber. Die biesmalige Bolfegablung ergab 55,000 und einige Sundert Ginwohner fur Rarisrufe; bagu tommen nun von Dubiburg gegen 4000, fo baß bie Refibeng in Balbe 60,000 gablen wirb. Durch bie lange Abmejen-

Septemberfeften ber Alliaglichteit anbeimgegeben; in biefes Ginerlei wird nun bie Stabtevereinigungsfeier eine Abwechslung bringen. - Was bie Kanalifation für Bedwerben und Unguträglichkeiten mit fich bringt, tann man bier reichlich ftubiren. Man hat ba und bort in Folge von Robebruchen bie taum eingeebnete Strage wieber aufbrechen muffen. - Rach ber Bertagung wird es in ber zweiten Rammer reger werben, ba bie große Baufe nur erfolgt ift, um fur ununterbrochene Mufeinanberfolge ber Blenarfigungen in ben Commissionen Material porgubereiten. In ber tathol. Bolfspartei bejtebt Digftimmung, ba bie Thronrebe über bie Rirden frage fich ganglich ausgeschwiegen bat. Die entichiebenen, agitatorifchen Glemente ber Partei wollen nun eine gesteigerte Bewegung in ben Fluß bringen und haben bereits eine Petition fur Biebergulaffung von Orbensgeiftlichen fur Diffionen im Berte, wonach auf biefem Landtag Rulturfampfoebatten gu ermarten finb.

Rarlernhe, 6. Dec. Oberbaubiretton Robert Gerwig, ber Erbauer ber Schwargmalbbabn, ift beute Racht plotlich geftorben.

Berlin, 6. Dec. Der Stabtverorbneten. porfteber Dr. Stragmann ift heute Mittag geftorben.

Berlin, 7. Dez. Es fceint ernftlich bavon bie Rebe gu fein, bag Raifer Bil beim bem Gurften Allerander von Bulgarien burch Uebersenbung feines Orbens pour le mérite eine besondere Auszeiche mung zu verleihen gebente. Much von ber bevorftehenben Rehabilitirung bes Fürften feitens bes Raifers von Rugland wirb

in ber biplomatifchen Welt viel geiprochen. hamburg, 6. Dec. Laut heute eingetroffener Bripatbepefche aus Lima Cohne Datum) ift ber Friebe geichloffen.

Baris, 6. Dec. Die belgifche Regierung erffarte nummehr ihre Buftimmung zu ben letten bie Diffing-Ronfereng betreffenben Borfclagen Frantreichs, benen Italien bereite porher beigeftimmt batte.

Mondon, 9. Dec. Der "Obferver" glaubt annehmen zu burfen, bag felbit wenn bie noch ausstehenden Wahlen zu Ungunften bei Konjenvativen ausfallen follten, bas Dinifterium bennoch vor Zusammentritt bes Barlaments feine Entlassung nicht ein reichen, fonbern bem Balamente wichtige legislative Reformen unterbreiten werbe.

Rew-Port, 5. Rec. Sehrman ift jum Brafibenten bes Cenat ernannt worben au Stelle bes bisherigen Cenatsprafibenten David Davis, welcher in Folge Ablebens bes Biceprafibenten Senbride perfaffungs. magig jum Biceprafibent ber Union ge-

Dit fecie Biennigen toglich fann man eine grundliche Reinigung feines Korpers berbeiführen und bierdurch einem Geer von scransspeiten vordeugen, welche durch Sid-rungen im Ernährungs- und Verdauungs-leben (Berstopfung, Magen, Leber- und Gallenleiden, Damorrhoidalbeschwerden, Blud-

andrang, Appetitiongleit 1c.) bervorgerufen verden. Wir meinen die Anwendung der Apothefer R. Brandt's Schweizerpillen. Ran wende sich ichriftlich am besten und billigsten unter Einfendung des Betrags (4 Schachtel Wit. 1) in Briefmarken an die Apothefen in Ludwigshafen.

Maunheimer Schuhwaareu. Sajar. Eurs. Markiplate G 2.

wollen wir uns barüber nicht mit ihm in inen Streit einlaffen, obwohl bie Gelegenheit oatu verführerisch genug wäre. Wir wollen vielinehr dem Medner wie auch dem Vorstande bes Laufmannischen Bereins für biefen außerft gemigreichen Abend danken und wilnschen, bag wie auf dem nächstigbrigen Brogramme ber Borlesungen herrn Brof. Dr. hermann wieder mit einem gleichintereffanten Thema begegnen möchten,

- Die Bifangen ber Wiener Boftbeater, die durch das Ableben des Freiherrn v. Hof-mann ichon gegen das Ende des vorigen Monais zu einem vorläufigen Abschluffe ge-Stonats zu einem vorläufigen Abschluffe ge-bracht wurden, haben manche interessante Bisser zu Tage gesördert. Beide Hoftheater zeigen eine aussalten starke Vermehrung ihrer Ausgaben. Im Burgtheater ist der Gagenetat allein gegen die sehten Jahre um mehr als 20,000 Gusden, in der Hosover um 85,000 Gusden gestiegen. Das Desizit befrug im Burgtheater an 40,000 Gusden, in der Hospipper an 50,000 Gusden. Bei beiden Hos-kilmen ist der Auskoll beute isten etwas are ihnen ift ber Ausfall heute ichon etwas geringer, insbesondere bei der Sosover, die jest unr noch ein Desigit bon ca. 36,000 Gutden bat. Es sind übrigens in dem legtgemannten kunstinititute bereits ansehnliche weitere Einwar bei Botten, die mit ber tfinftlerifden Leiftungsfähigleit ber Sofoper in feiner Berbindung fteben.

Frf. Erbofy, welche non bem Waftfviele bes Verliner Mallhalla Lheaters ber moch in Aller Andenlen freht, ist and bem Theater-verbande ausgetrefen und will lich auf ihrer

Theater, Runft u. Wiffenfchaft. Gr. bad. Dofe und Rational-Theater in Mannheim.

Sonntag den 6. Des Der Erompeter von Gaffingen. Oper in 4 Aufgügen nebit einem Boripiel. Mit iheilweifer Benühung der Ibre und einiger Originallieber aus Biftor b. Scheffels Dichtung bon Rubolf Bunge. Mufit bon Biftor G. Refter.

Wan mag sich noch sehr wundern über den immensen Exfolg, den E. Rehler mit seinem "Trompeter" allenthalben erringt, zu leugnen ift er nicht. Doch bald hosse ich wird seine geblasene und blasende Gerrlichteit ein Ende haben, es wird ihm so geben, wie dem erstgeborenen Kinde der Rehler ichen Muse, "die Rattensänger", der doch ein viel besser gerathener und würdiger erzogener Epröklung war und sie bald sein Ende fund. Allerdings batte Rehler schon vor dem Rattensänger einige Overn komponirt, allein es hatte sich einige Opern tomponirt, allein es hatte fich der glidliche Einfall tam, bem beutiden Bolfe lieb und werth gewordene Dichter-werte von des Theaters fundigen Libretissen zu Opernterten zustungen zu lossen, erst dann hatte er die Beisalljauchzenden auf seiner Seite. Es geht die Märe, er hode "Otto der Schüt," als Opernitoff in der Arbeit, – sehr begreislich, der leicht ichaisende Componist und seine mit ihm wohlberratienen Opposer werden beider ein tooblberathenen Berleger werben wieder ein smes Weichaft madien

Richt zu verfennen ist die ungemein start entwickelse melodische Aber des Componisten, er hat so eine Art, dem Kubsikum von Zeit zu Zeit eine musikalische Khrase hinzuwerten,

archaus ungeniegbar finde ich jeine orcheftrale Infirumentation, die oft von einer wider-värtigen Robbeit ist; gläcklicherweise hatte der irigirende Rapellmeifter mande Didielligfei ten der Bartitur etwas erweicht. Daß bei feiner andern Oper so viel Stricke nothwen-digsind, um der nichtmusstalischen Schwahhaftigbigjund, und der Miditunftunfigen Schödshaftigfeit des Berfassers ein Ende zu machen, ist
wohl charafteribisch. Die Besetung war mit Ausnahme des Frl. Meher die schon früher
besprochene. Frl. Meher bot als Marie eine
vortressliche Leiftung, musifalisch und von
warmer Empfindung getragen. Ich gab was
deum, wenn ich mir wühle, warnun dieser fleihigen, intelligenten Süngerin nicht ein öftrees Auftreten vergönnt ift. In dem Ber-fahren der Theaterverwaltung Jel Weper gegenüber ist eine Launenhaftigfeit ausgeprägt, die einer sachlichen Kruif gegenüber nicht Stand halten tann und vor allem einer ver minftigen Direttion nicht wilrdig ift.

A Raufmänniider Berein.

Bortrag am b. Degember 1885. Bir haben ben Concerifaal bes Theaters joon lange nicht mehr jo bejeht gesehen, wie an diesem Abend; galt es boch, aus bem Munde eines der vorzüglichsten biesigen Red-ner, des Geren Broj. Dr. E. Hermann, über ner, des Berrn Fro. Er. G. Der man, werein allgemein interessantes Thema, das Mannbeimer Theater vor 100 Jahren, Räheres zu eriabren. Die Auhörer gingen wohl mit dossungen in den Saal, die der Rebner nicht erfüllte; dem schwach beobachtenden Auge wordt während dem Vortrage wohl manches enthillt. Da waren Einige die nur Bergleiche hofften mit den heutigen Theaterzu-fünden, Andere die eine firenge Abkanzelung mit Gier erfaßt und mit - einer befferen bes jetigen Softens erwarteten, wieder

offenen Lobrede fiber bas Theater vor too Jahren zu ergogen u. j. w. Der Rebner rjullte eigentlich feinen ber genannten Winfche: r hielt fich auf bem goldenen Mittelweg, ohne jedoch feiner vergifteten Bietle zu vergeffen, die er in feiner befannten bamo-rinischen Weise abschoft. Die Getroffenen mögen sich berselben freuen, benn fie ichnierzen nicht, da die Spipen der nieisten ben Baljam bes Lobes getaucht waren Tropbem ist die Möglichkeit vordanden, daß einer ober der andere eingebrungen und liegt logar vielleicht schon der G. Theaterbrief, der die guten Seiten (?) unseres jegigen außersorduntlich fürtrestlichen Theaterwisandes mit

mehr als de Oasstanmen seitich belenchtet, unter der Druchpresse des "Mannheimer Tageblatis" und des "Biälzer Kuriers"?! Der Redner ichilderte hanvisächlich die Glanaseit der Büline unter Dalbergs Leitung durch das Triumvirat Sifiand, Bed und Beil. Er gieht von dem et-was idealisirten Ifiland das Angedichtete ab und zeigt uns denjelben als tüchigen Schautpieler und Regissur, aber auch als noch fichtigeren Intriguanten innerhalb und außerhalb bed Theaters. Weniger ausführ-lich zeichnete Medner Bed und Beil; vielmehr fibrte er uns das damasige Theater vor, das vernidge der Reichhaltigseit seines Repertoires damasis das erste und bedeutendrie in ganz Dentschland getvesen ist; francigen Bergleich unt heute sparte der Redner ich und den Audörer unbichtlich, denn er wollte das Theater, die Majterbildine von 1785 bor-führen, nicht aber das Hof- und Nationalibeater pon 1885. Wenn der Redner seinen Kortrag folloß indem er sagte, das die Regie anch in biefen leuteren Jahren bas Bubliffinn mit ben Billa einstweifen ber Robe hingeben.

MARCHIVUM

eResthestan

bes Lagers aus meinem früheren Geschäfte an ben Planken, bestehend in: Wollwaaren, Tricotagen, Weifiwaaren, Corfets, Cravatten, Sandichuhen, Strumpfen, Goden, Borhangftoffen, Gebild und Tifdgeng, jowie noch taujend anderen Artifeln follen nunmehr vollständig geräumt werben und um bies zu erreichen, habe ich bie Preise sämmtlicher Artikel um ein Bebentenbes unter dem Einkaufswerthe heruntergeseht; besonders mache auf per 10000 Stud Schweizer Stidereien in periciebenen Breiten aufmertfam.

Diese, sich vielleicht nie wieder barbietenbe gunftige Gelegenheit sei namentlich ben herren Moteliers und Wirthen gum Einfauf von Tifchzeug, Gervietten, Gardinen u. f. w., fowie ben Hausfrauen zur Dedung jeglichen Bebarfes auf's Angelegentlichfte empfohlen. Bejonbers für

Weihnachts-Geschenke-

bietet biefer Ansvertauf großartige Auswahl zu noch nie bagewesenen billigen Preisen. Der Bertauf bauert nur turge Zeit und findet von heute ab in meinem Fabriklocale II 7, 61/2 täglich von 1-5 Uhr

Radmittags ftatt. Es gelangt babei auch mein fo beliebtes gesetlich geschütztes Carfet 6311 zum Berkauf, worauf ich noch besonders aufmerksam mache,

H 7, 61/2

Erste Mannheimer Corfet-Fabrik.

7, 61/2.

Graham: Brod and bestem Weizenichrot gebaden, für Magen- und Berbauungsleisbende mentbebrlich, ebenjo meinen Carlsbader Iwiedock empfehle in täglich frijder joduse Thaare. 9188 F. A. Martin. Q 3, 13.

täglich frifch gemaffert Th. Eder, H 3, Sb.

Schellfische Beute Mbenb erwarten Seezungen, Turbots, Winterrheinfalm, Blaufelden 2c.

Bh. Gund Planten

E 2, 8. P. Freyseng. E 2,18.

Hochschwender

Socifeine Biere, reelle Beine, Mittagbtifch im Elbonnement

Bebr gutes Canerfrant unb eingemachte Bobnen empfiebli Sr. Ling. Doffart Witw.,

Brivattofttijdis L 12, 9n, 2. Stoff, Muren burgerlichen Mittago und Abendtijd, lowie ein Ber-einstofal zu vergeben. 12213 Neubeck, U 2, 7.

Unterzeichneter empflehlt fich lm Arrangiren von Bällen. Gelnb liden Brivat-Zang-Unterricht in Shr. Goredenberger, Lamlehrer,

B 2, 1ft. Complette Musftattungen, Riichen- und Garberobemöbel, jein laditt, billige 9927

Strop. und Robritible von ben feinften bis zu ben billigften Sorien D 3, 111/- 9927 a

Stanapee in Rips, Gantofie Staff, Dififd, mit Genteulle u. Stablen billigft D 8, 11 1/2-

Rugbaumene und facirte 9924 Bettladen mit Roff u. Matruben billigit Dit, 111/2.

Raften-Möbel. Spiegelichrände, Munmaben und

Spiegel in allen Großen.

D 3, 11%.

Dreiben ein Botrog flatt, über

Billen bei ben Morraguen.

Der Befuch bes Gortrogs ist für Jebermann wurntgelitig. Wit laben ergebenst baga ein. und billight belove. Stiff. 26 2, 6. 12818

Ortoverband

deutscher Gewerk-Pereine Mannheim.

Pocol "goldner Falten", S 1, 15 Mittwoch, 9. d. Mis, Albends 1/9 Uhr findet eine Ortsverbands-Anglichung verbunden mit einer Comite-Sigung für Weihnachtsefcheerung finit. Ru jablreicher Betheiligung laber ein

Der Ortoverbanboaudimns. Liedertrang. 12405

Dente Montag Abend 8 Uhrs Gesammiprobe.

Berein zur Beschaffung ärztl. Hilfe u. Arzneien. Die Mitglieber werben biermit aufmert-fam gemade, bag am 1. Januar fammt-liche Beitrfige bezahlt fein mulfen, bis ju jenem Daium, bamit bie Abrechnung möglicht vollfanbig ift. Wer am 1. Januar mit feinen Beitragen im Mildftande ift, wird ge-

Die Bibliothet bes Wemerbeund Juduftric-Bereins (im Thurmfaal bes Raufhauses) ift eben Conntag Vormitrag von 10 bis 12 Uhr geöffnet unb wird ber Benutung unferer perebrlichen Mitglieber beftens em-9997 pjobleu.

Der Borftand.

jeweils Abends von 8-10 fibr in unferet Salle por bem Beibeiberger Ebore ftatt und gwar :

Montags: Riegenturnen. Dienftags: Männertnenen. Mittweche: Riegenturnen. Freitags: Riretnenen. Samftogs: Mannerturnen.

Unmelbungen jum Beitritt in Berein find bem Borftanbe ichriftlich einzureichen und fonnen folde auch an ben Turnabenben in ber halle abge geben werben.

Olymp

Dienstag, abend 9 Ile: 10689 Vereins-Versammlung Um gablreiches Grideinen bittet Der Gorftanb.

Gefanguerein "Concordia" Ihente Diffen ftag Brebe. Unfang progis D ligt. Um pfinti lides Erideinen bittet 2115 Der Borffand.

Arbeiter = Fortb. = Werein.

Montag. 17. Mov. abends 81/. 116r nund finbet im fleinen Saale bes Saalbatt 1920 von feiten bes herrn Dr. Lange aus Dreiben ein Bortrag flatt, fiber

Weihnachtsgeschenke

empfehle in reichhaltigster Auswahl: Tag- und Nachthemden,

Weisse- und Piqué-Röcke, Frisirmäntel, Nachtjacken, Beinkleider, Negligé-Hauben, Gestickte Taschentücher.

Tragkissen, Taufkleider, Kinderkleider, Kinderhüte, Kinderkragen, Tricot-Kleidchen, Gestrickte Kleidchen, Atlasschürzen, Haus- und Küchenschürzen, Weisse und farbige Schürzen, Panama- und Cachemir-Schürzen, Damen-Westen, gestrickte, Tischläufer und Schoner, Deutsche und französische Corsetten.

Chenilles Tücher, Chenilles Echarpes, Spitzenfichus, Barben, Vorsteckschleifen, Perlen, Kragen, Handschuhe.

Atlas- und Steppröcke, Stoff- und Filz-Röcke, wollene Tücher. Herren-Hemden, Kragen und Manchetten, Cravatten.

Englische Tulle-Gardinen.

Es ist mein ständiger Grundsatz, nur wirklich reelle und gute Qualitäten zu führen und geschieht der Verkauf zu billigst gestellten Preisen.

III, Theaterstrasse.

St. Jacobs-Tropien.



Apotheter Moam Schofg, Mingenberg. - Apothefer Gugen Labr. Gefau. - Auother Th. Delimaier, Stadtproielten. — Eronen-Apo-thefe, Bürgburg. — Gnothefer M. Gogmann, Mieberbrovn. — Aifred Schmary Abothete gum "Elfernen Manne, Straffburg. -Bof-Mpeiftelle am Cauptmerft Gothe.

Manner-Gelang-Verein.

Dienftag Wend " nor Brobe. Der Borffand.

Franz Lafaire Martifrage, neben herrn 3. 3felfahn.

Spielwaarenhandlung

En-gros & En-detail. Bieberverfänfern und Sändlern billigfte En-gros Breife.

Sandiduhwaicherei in empfehlenbe Erinnerung. Fran D. Jahnigen, P 6, 8.

Das Ginrahmen von Bilbern. Spiegeln u. Benutrangen wirt ichnell und billig beiorgt bei 9182 D. Hofmann, H 8, 20.

Reme Zuchlapven für alle hofen passend. 10568 E 2, 12 Moff, nebft Matragen und Beiten J 1, 6, Breiteftraße.

Rleiber, Mäntel, Rinber- und Anabentleiber merben in und außer bem Saufe icon und billig angefertigt.

Rebaraturen merben von einem Schneibe der in und puger bem Schiepet, Mannih a. Schie E. Alle uit uit und er. 1a. 11496 Schiepet. Batapier Sch. S. Dormeles

10874 | Mannheimer Dampfichteppidifffahrts-Gefellichnft.

In Labung in Rotterbam:

chleppt. "Mannb. 1" Ed. 9. Bifper. Schleppf. "Mannh, 10" Go. 96. Midif. Schieppf. "Mannh, 15" Ed. M. Mittel. Schieppf. "Mannh, 22" Sch. L. Aupnit. Schieppf. Diannh, 26" Sch. A. Doliman Schleppf. "Gutreprife" Coiff. I. Canmeifter.

In Mannheim: Goleppt, "Mannh, 28" Sch. 3 Lintenis-

Unterwegs: Shleppt. "Mannb. 6" Ed. 3. Mellic. Schleppf. "Morgenftern", Sch. M. s. 1. Berth.

Schleppid. "Loffnung", Sch. C. Alen. Schleppid. "Rartin", Sch. D. Millin-paffirten am s. Dezember Cobien. Albgefabren von Mutterdam

am 4. Driember. Ediff. 2. Alei

unserer rühmlichst bekannten, burch ihre außergewöhnlich gute Badart bis jett unübertroffenen in allen Kreisen mit den größten Erfolgen hier eingeführten

die trot ber billigen Preisen gu ben feinften Badereien verwendet

merden fonnen. Grosse Preisermässigung sämmtlicher Backartikel

in umbebingt feinften Qualitäten. Gebr. Kaufmann

Augenblicks-Copist neuefte Ernnbung jum Bervielfaltigen von Schriften, Beichnungen, Roten et. fowie auch von Blanen, Beichnungen ac, bie auf Metallplatten gefertigt find. Bortvermaßigung als Drudfachen. Appa-eate von 8 Mt. an incl. fammtlichem Bubehor. Projpefte, Drudproben gratis und frei. Sitten i. S. Carl Dammann.

C. Arnold N 4, 22, empficilt anerkannt reine Weine Weitwein per FL 55 Ni. bis 1 M. Deutsche und franz. Nothweine

Spanische und Chambaguer in abernehmen in bester solider Aussührung unter Sarantie

L. Seehold & Co.

Brum, Arat, Airigen u. Sweiickgenwasser 2c.

Trodensutter-Mild -

für Manubeim fibertragen.
Ich bitte somit ein verebrt. Bublifum, besonders aber meine werthe Nachbarschaft um geneigte Beachtung, mit dem ergebenen Bemerten, daß ich die Milch jeden Tag

frish von der And ins Haus liefer tann und biefelbe auch in meinem Laben Rets frifd su haben ift.

Wilh. Lenz 11,2 Redaritrage vis-a-vis b. Glibernen Unter.

Asphalt- & Cementarbeiten

Rahmaichinen-Reparaturen werben in eigener Werffiatte pilnfrlicht ichnell und billig be-jorgt. Martin Deder, 10687 Manuhelm, A 8, 5. <u> Երերվերներներներ, եր</u> ju bedentend herabgefehten Freifen Befonbers empfehle eine große Barthie Compous von 3 bis 15 Meter. welche - wie alliahrlich - febr billig verfaufe. J. A. Ettlinger.

Grünes Saus. Erlaube mir verehrlichem Bublifum anguzeigen, bag ich meine

zweite Kegelbahn pro Radmittag fumbenweise vergebe; babel bemerte ich, bag ein hochfeines Wiener, sowie Lager-Bier verzapft wirb. Robert Heller,

NB. Zu jeder Tageszeit warme Speisen.

in nur vorjaglichen Qualitaten empfiehlt ju ben billigften Breifen

Anton Brilmayer, C 4, 11 (Zeughausplatz.)

- 56 -

Dit haftigen Schritten flieg Konrab Borlauf bie Treppen feiner Wohnung

12418

何师

: 1112 Babner.

Eanie. Contraction

afewir-

Geldler.

Richia. Menti

malas

Mit hastigen Schritten stieg Konrad Borlauf die Treppen seiner Wohnung empor und trat in das Erkerzimmer, wo seine Frau wie gewöhnlich, wenn die Last des Hausstandes sie nicht in Anspruch nahm, deschäftigt war, auf Otto's Fragen nach bestem Wissen und Sewissen Antwort zu geben.

"Was sehle Dir, Konrad, Du stehst ja ganz verstört aus", rief Frau Worlauf ängstlich, indem sie auf ihren Sauten zutrat und ihm die dunklen Locken aus der bleichen edlem Stirne strich.

Es ist empörend, was dieser Wensch alles wagt," stöhnte der Volksversteter mit gehallten Fäusten, indem er sich in einen Stuhl warf. "Er will uns durch den schnödesten Hohn zur Empörung reizen, und weiß der Himmel, ich träte ihm lieder auf offenem Warste mit geschlissenem Rapter gegenüber, als daß ich noch länger seine Berruchtheiten ertrüge! Mit der Reitgerte seine Stiefeln bearbeitend, lag er die Hälte der Sigung in seinem Fautenst, die Weden des einen oder andern Abgeordneten mit lautem Hohngelächter begleitend. Die Worten: "O beilige Einfalt! Da konnte ich nicht mehr an mich wait den Worten: "O beilige Einfalt! Da konnte ich nicht mehr an mich halten. Ich hielt ihm sein Sündenwegister vor, wie er es wohl nie im Leben gehört hat, und schloß mit dem Antrag, einer solchen Regierung, welche sogesder hat, und schloß mit dem Antrag, einer solchen Regierung, welche so gebort bat, und ichlog mit bem Untrag, einer folden Regierung, welche fo wenig Bertrauen verbiene und bie Berachtung aller Bolfsrechte fo beutlich jur Schau trage, Die Steuern ju verweigern und ben Minifter in Antlagezustanb Bu verfeten. Da antwortete er, bag es ihm eine Ehre fein werbe, angeflagt Bu werben, benn ber Rampf gegen ihn bedeute ben Rampf gegen bas monars difde Pringip, bas er vertheibige. Mit feltener Rube und Gebulb habe bie Regierung ben Diffbrauch franbifder Schreib- und Rebefreiheit gemahren laffen, boch fei fie nicht gewillt, ben Stanbefagt zu einem revolutionaren Felblager gegen Ehron und Altar werben ju laffen. ,Meine herren, Gie find entlaffen' rief er bann und wies mit feiner Reitgerte nach ber Thur. Da erhob ich mich jum zweiten Dal und erflarte, bag unter folden Umftanben bie Stanbeversammlung es für geboten erachte, beifammen ju bleiben und bie Rechte bes Bolfes zu mahren, bis bie von ber gegenmartigen Regierung berbeigeführte Anarchie wieder geordneien und vertrauungswurdigen Buffanben Play gemacht habe. ,Das beifft mit anberen Morten, Gle bilben einen Mohlfahrtausichus forie er, indem er mit ber Beitiche auf ben Bult ichlug. , Rennen Gie es wie Sie wollen, wir werben unfere Pflicht thun und nur ben Bajonetten weichen. - Die follen auch nicht auf fich warten laffen, fobalb Sie fich nochs mals all gefengebenbe Storpericaft zu verfammeln magen!" Dann grußte er ironifd und perlieg ben Gaul. Geine Rreaturen folgten ihm. Erftarrt vor Born und Goam ftanben wir und gegenüber. Gingelne weinten. Unbere mußte ich allen Ernftes abhalten, bag fie nicht bie Bargergarbe gu unferem Schutze anriefen. Was ich Idnaft gefürchtet, ift eingetroffen. Er will uns gum

Dit bleichem Antlit lehnte bie Gattin an ber Schulter ihres Mannes. Mengerften treiben! Bon ber Erregung ber Eftern in Mittelbenfchaft gezogen, blidte Otto mit

großen Mugen gu Beiben empor.

"Und . . . und mas wird nun werben?" fragte Gattin tonfos. Wie werben nur ber Gewalt weichen und baben unfere nachfte Sibung bereits anberaumt. Wenn man fie fprengt, fo bleibt uns nichts übrig als ber Aufruf an bas Boff - und Reinhard hat, mas er will, ben Bargerfrieg." (Fortfetung folgt.)

Roman-Beilage

Badischen Bolks-Zeitung

Mannheimer Stadt-Angeiger und Saudelszeitung.

Thron und Alltar.

Roman von Mar von Schlägel.

(18. Fortfehung.)

gegeben — bagegen aber auch keine Ursache, mich für falsch und hinterliftig an halten. Dephalb wirst Du mir glauben, was ich Dir zu sagen habe; willst Du?"

"Ja Durchlaucht!" Die Ffirftin, Die fo febr jebe Bermanbtichaft mit ber Familie ihres Sobnes ablehnte, ichien bennoch betroffen, als fie fich von ihrer naturlichen Entelin mit "Durchlaucht" anreben borte.
"Run, bas ift ja icon, und ich will bie Sache turz abmachen . . . Du

weißt, bag Theodor Gemmingen in Dich verliebt ift . als ob Du es nicht wüßteft! Bebes junge Dabchen weiß fo etwas." Brene Sahndorf blieb fteben und ihr erftaunter Blid machte bie alte

"Run alfo! er muß fich, und wenn nothig, jo mußt aud Du Dir bie Gache aus bem Ropf fclagen, benn es tann nichts baraus merben, verftehft Du mich? 3d batte Dir bas auf einem ober bem anberen Wege gu miffen gethan, wenn ich Dich bier nicht getroffen batte."

Die Befichtsfarbe Frenens glich in biefem Angenblid faft berjenigen ber

Dame verftummen.

"linb marum? . . "Warum?" ftleg bie Fürftin befitg berans, wie um fich felbft am Beinen gu verhindern, und ichaute gur Geite, um nicht Frenens Bliden gu begege nen. Warum? Wenn ich Dir ben Grund fagen tonnte, batte ich bann Dein Bertrauen verlangt?"

Brene hatte fich erholt. "Bohlan," fagte fie einfach, "ich liebe ben Gurften ebenfalls, und wenr

er um mich anhalt, werde ich ihm bie Sand reichen."
"Das wirft Du nicht!" rief bie Fürftin fteben bleibenb und ihren Rrud. form energifc auf ben Boben ftogenb. "Bon Deiner Mutter will ich nicht reben; aber Dein Bater wird es nicht gugeben.

"36 bin volljährig und bynaftifche Rudfichten haben, wie Durchlauch gewiß jugeben werben, auf mich feine Unmenbung Der Geitenblid, ben bie Fürftin ihrer Enteln gonnte, mar biesmal nicht

ohne Bewunderung. "Baritopfig geung marft Du fur unfere Familie," begann fie nach einer Paufe wieber, ,aber es geht nicht! Die Gemuningen find ein altes Geichlecht. Das ungludjelige Beifpiel meines Sohnes barf nicht auch biefem maderen Stamm ein Ende machen, weil er feinen eigenen abgefcnitten bat."

Alexander Heberer

02, 2. Paradeplatz, Mannheim

Blumentifche, Stafige, Dfenfchirme, Ofenvorfeger, Berätheständer, Schirmständer, Buderfaften, Rucenwaagen, mandelmühlen,



Dansabothefen, Schlüffel und Liqueurichränke, Emailierte, Meifings, Nidels u. Kupfer-Kochgeichiere, Nidels und Junkahl-Löffel und Sinnkahl-Löffel und Gabeln. Tijmbestede and femtem Stahl, Buttertester, Brodteller, Brodförbe, Messerpuhmaistinen, Fletisch had maldinen, Tijchgloden, Tijchgloden, Tijchgloden, Tijchgloden, Tijchgloden, Tijchgloden, Gebäckfaken 1c.

Für Kinder:

Complette Puppenfüchen, fowie einzelne Puppen : Rochgeschiere in größter Auswahl, worunter febr viele Renheiten. Rochherde von ben einfachften bis zu ben feinften Manolica, ebenfalls in reicher Auswahl. Laubsüge-u. Werkzeugkasten, Schlitten, Velocipedes mit 2 und 3 Räbern à 10, 12, 15, 25 und 30 Mart in großer Auswahl.

Christbaum = Verzierungen, Christbaumhalter.

Schlittschuhe

in allen Sorten und Größen.

12848

Kunst-Mehlen

eigener Mahlung

600 Sad Ricie melige fatmeife und in größeren Paritien billig abgegeben

Heidenreich,

Heilung radifal! milepsie,

Krampi- u. Nervenleidende, geftüst auf tojährige Erfolge, ohne Rad-falle bis beute. Brofchure mit voll-ftündiger Orientitung verlange man unter Beifügung von 50 Big. in Brief-marten von 10887

Dr. ph. Boas, Beffice Gronbers gerftrage 83,

Kleingemantes Brennholz.

Centnerweife Buchenholy nach Bunfd gefägt und gespelten. Zannenholz zum anfeuern schon von 1/, Etr. ab zu 75 Bsz von 5 Ctr. ab noch dilliger. Tannenholz gesägt u. nicht gespalten 1 Ctr. zu 1 W. 20 Psz. frei ins Haus, sowie Ruhrtschlen ich von den 1 Ctr. an. Bestellungen fönnen gemacht werben in U. 2, 2. Die Defereisingten billen um gemachte u. Unterzeichneten bitten um geneigten prud,

Бофафинцарой Boch & Mildenberger, U 2. 2.

MANNHEIM. INDERDONDED FOR Groft. Sad. Sof-Machand Mationaltheater Montag, 37. Borftellung. ben 7. Desember 1885. S Abonnement A. Bum erffen ERale wieberholt: Schaufpiel in 5 Aufgligen von Emilie Mugier. Fourdambault, Banquier Fran Fourdambault Frau Jacobi.

Blanche } ihre Rinber herr Robins. taran Robins, Murie Letellier Graul. Roien. Frau Bernarb Brl. v. Rothenberg. Bernarb, ibr Cobn herr Forfer Der Reumann. Baron Raftihoulois Germain, Diener Der erfie und vierte Mfr fpielen bei, bie anbern in haure.

Aufang 1/27 Mhr. Ende gegen 1/210 Mhr. Saffeneroff. 6 Mhr. Mittel-Breife.

A. Donecker

Filigel, Pianinos, Harmoniums etc. der ersten deutschen und amerikanischen Fabriken in grosser Auswahl zum Verkaufen und Vermiethen. — Gelgemälde. 9373

Strohmarkt.

Guten Mittagstifch, im Moonne ment 50 unb 80 Pl., anerfannt prima Lagerbier aus ber Fürftl. Leining'iden Brauerei in Ernsthal Restauration & la carte ju jeber Staab.

Künstlicher Zahnersatz Raturgetren und bauerhaft. Golibefte 11818 Dr. Löhr, N 3, 14, alie Sonne.

Suhuerangen, Aornäffel & Warten werben nach Operateur Maffele Dehobe obne Deffer und ohne Pflafter binnen menigen Minuten entfernt. 3. Roft, E 5.

P 4, 12. Friedrich Begen Nacht. Nordhausen a. H. Inhaber August Stegemenn Dampf-Kornbranntwein-

Brennerel.

Gegründet im Jahre 1776. Berfenbet unter Rachnahme (Postcolli ichon von 4 Liter) 12180 Prima alten Korn je nach Alter und Pflege a Liter Mr. 1, 1,25, 1,50, 2,— incl. Gebinbe

gablt die allerhöchten Breife für getragene Mleiber, Sonbe unt L. Merzmann, E 2, 12.

Die Glanzwäicherei von J. Bonn, H 5, 16 wirb aufft augelegenfte empfohlen. 9166

- 54 -

"Das verfiehe ich nicht," erflarte Frene furg. Gemmingen ift Stanbes. ferr, mithin bin ich ibm ebenburtig."

Die Purftin, auf's Meugerfte gebracht, machte eine Schwenfung, bag fie oor ihrer Begleiterin frand und biefelbe baburch ebenfalls gum Gtebenbleis

fie barich, "baß Dir nun auf bie Ebre einer Ronigstochter verfichere," rief barich, "baß Dn ihm burch — burch — nun, nennen wir es einen Zufall — nicht ebenburtig bift — baß fein Stamm erlischt — baß feine Kinder felnen Rang und feine Guter nicht erben, wenn er Dich beiratbet? .

"Aber ich begreife nicht . . ." ftammelte Frene mit farblofen Lippen. 36 tann Dir nicht auseinander feben, wie es ift! - tann nicht meinen Gobn bei feinem Rind vertlagen | Bielleicht mare im letten Mugenblid auch bei ibm bas Gemiffen noch ermacht; aber barauf tunn man fich nicht verlaffen. Mein Wort und Schwar tann Dir genügen: Wenn Du ben Gemmingen beiratheft, machft Du ihn elend und feinem Stamm ein Enbel"

Erichüttert, vernichtet frant Grene. Gie fonnte an bem Mort ber Ronigatochter nicht zweifeln, welche fcon fo oft Bemeife einer unerfchatterlichen Buhrbeitsliebe und Pringipientrene gegeben hatte. Gentmingen, ber Ritterliche, Gole, ftanb por ihr, elend, entehrt um ihretwillen; fie fab feine großen Augen vormurjevoll auf fich gerichtet, und als bie Gurftin noch einmal bringenber frugte : Willft Du feinem Gtat ihrem angfigequalten gerriffenen Bergen bie Worte los:

36 werbe ihn nie mit meiner Sand in's Unglud ftofien!" und indem fie fublte, baf ihre Rraft gu Enbe ging, wandte fie fich rafc um und eilte fort.

"Armes Ding!" murmelte bie Greifin, bie ihr nicht ohne Bewegung nadfah. Durch Deine Geburt icon gu Demithigung und Entjagung permuthelit!"

2018 Brene im fürfillichen Schloß angelangt war, fileg fie fofort gu ben Gemadern ihrer Mutter empor. Gie traf bie Graffin in elfrigen Unterhanblungen mit Schneiberin und Bugimaderin; benn bie Befleibungöfrage hatte ber

alternben Dam noch immer ihre ungeschwächte Bebentung. "Gut, baß Du eben kommfi," rief fie, fichtlich erfreut eine Theilnebmerin mehr un ihren Debatten gewonnen gu haben, "bie Riebermeier will nicht glauben, bag firfcprothe Moire und perlgraue Geibe ein ausgesprochener stöchinnengeschmad ift. Bu Ririchroth geht boch nur Gowars; barin mußt Dir mir beistimmen, nicht mabr, Frene ?"

"Bie Du weißt, bin ich in folden Fragen gu wenig bewanbert," entgegnete Frene. "Ich mochte Dich in einer wichtigen Cache gern einen Augen-

Ginen Blief in bie bleichen gerftorten Buge ihrer Cochter hatte bie Grafin überzengen tonnen, bag Brene für ben Lugenblick wirflich nicht tompetent fet in Collettenfragen. Gie hatte fich aber von jeber wenig um bie Gefable ihrer Tochter befammert und glaubte ihren Pflichten zu genügen, wenn fie bafür forgte, bag Irene anftanbig angezogen war. Wie fern Mutter und Tochter fich fienben, bemies die Antwort ber Erfteren:

warefel Dann marbeft Du Dich nicht in folder unpaffenben Rleibung in meine Salons begeben. Aufgefchurgt wie eine Martetenberin - es fehlt nur I lammer S. and thora

- 55 -

Die Grafin ichien teine Ahnung bavon zu haben, bag biefe Abkangelung, in Gegenwart untergeorbneter Berfonen noch viel unichieflicher fel. Brene hatte taum gebort, mas ihre Mutter fagte und wieberholte nur:

"3d mochte Dich fprechen, Mitter!" "Nun ja, wenn es fo eilig ift! Du geberbest Dich ja wie ein Staats-minister." spottete die Grafin. "Alfo Riebermeier", beschieb sie ihre hofichnet-berin", "verstehen Sie mobl, nur schwarzen Sammt zu Kirschroth und von beiben bas Befte, mas gu befommen ift, boren Gie? - Run, meine Tochter!" manbte fie fich mit argerlich ironischer Rachtaffigfeit an biefe, nachbem bie fremben Frauen forigegangen maren, "was haft Du mir fo Wichtiges gu Jagen ?

"Ich bitte Dich nur um Antwort auf eine einsache Frage; es kann Dit nicht schwer fallen, sie mir zu geben", begann Frene mit bebenber Stimme "Du weist, daß ich unsere Berhältnisse und unsere Geschichte kenne, wie alle Welt sie kennt . . . Unterbrich mich nicht — ich weiß, daß wir darüber nicht berselben Ansicht sind! Du glaubst Grund zum Stolz zu haben, wo ich nur pergeffen gu fein wunichte . . . 3d will auf biefe Meinungsverschiebenbeiten nicht guruntemmen. Was ich von Dir wiffen will, ift einfach bas : Gibt es noch was in unferer Familie, ein Geheimnis, einen Matel, ben bie Welt nicht fennt und ber es einem ehrenhaften Manne (Du verftehft wo Rreatur - fonbern ein Mann, wie 3. B. Gemmingen) - ber es einem folden Manne verleiben tonnte, mich zu heirathen ? Saftet ein folder Datel

Die Grafin hatte unter bem festen, forichenben Blid ihrer Tochter mehrmals die Farbe gewechselt und ihr bann mit halb erheucheltem, halb wirklichem Unwillen ben Ruden gewandt.

"3d begreife nicht, mas Du mit Deinen fonberbaren Reben fagen willft," murmelte fie.

"Beantworte mir meine Frage, Mutter!" bat Irene bringenber, mabrenb ihr Untlib fich immer bunfler farbie und ihr Aibem furger ging. "Baß mich mit Deinen Thorheiten in Rube!" rief bie Grafin argerlich,

aber noch immer, ohne ihre Sochter angufeben. "Mutter?" brangte Brene, "auf ben Rnicen fiebe ich Dich an, mir gu fogen, ob ein folder Dafel auf mir ruht! Gei aufrichtig mit Deinem Rinbe,

Brene mar in ber That neben ber Grafin niebergefniet und hatte ihre Sand ergriffen. Ihre Mutter gudte gufammen bei ber Berührung und machte jich ungebulbig los.

36 werbe auf folde unehrerbietige Fragen niemals antworten, merte Dir bas !" herrichte fie ihrer Tochter ju und raufchte aus bem Zimmer.

Frene ftarrie mit unbeweglichen, weit offenen Mugen auf bie Ebfire. burch welche ihre Mutter verschwunden war. Das buntle Roth ihres Gefichts hatte fich in bleifarbene Blaffe verwanbelt. "3ch weiß genug," murmelte fie, "ihre Bestürzung fprach beutlicher als

jebe Antwort."

Dann foling fie ploplich bie Sanbe por bas Beficht und warf fich por einem Geffel nieber, bas Saupt in bie Riffen verbergenb. Go lag fie lange, Riemand fiort- fie. Leifes Goludgen brang aus ben Polftern bervor - ein erfcutternbes Lebewohl an alles Liebesglud und alle Freuden ber Welt . . .

Sraut und Milben werben eing fonitten in und auser bem Caufe, 10903 T 3, 1, Wennold. Den geehrten Damen empflehlt fic eine tilmtige

Frisense

in und anger bem Sanfe, 3m Abonnes went billigft. Q 4, 7, 8, Gt.

Bunt- und Weippidereien merben icon unb billig angefenigt. 11748 G 4, 12, 3. St.

Bum Bajden und Bügeln wird angenommen. 120 Frau Horn, Q 6, 10 part.

Gine geubte Büglerin fuct Beiduftigung in und außer bem haufe. 3 7, 5, Stb., 2, Stod. 11478 Ein Mädeffen empficht fich im Kleibermachen in und auger bem Saufe.

ertheilt Frant. Rüchter, 6 4, 10,

Eine junge Frau municht Beichaf-tigung im Baiden und Buben. In erfragen in F 7, 19, 4. St. v. S. 11602 Bringe meine Bilber- und Spiegels Ginrabmerei in empfehl, Erinnerung. 3. Geffweiler, Glasermeißer, U 2, Rr. 1.

Frau Lauenftein, Q 7, In, bringt ihre Fernwalmeres in empfehlenbe Erinnerung.

m

Lager aller Mrten Berren- unb Damenftlefel, Bantoffel, neue Joppen, ichmere Samburger Leberhofen, jowie alle Gorten getragene Rleiber, Taidenuhren und Stiefel gu ben billigfien

Breifen. [Fr. Klederlin, E 6, 4. Robritüble und Strobftiible werben billig und gut gemacht. 10804 J 7, 25.

Alle Alrbeiter

befommen ihre Schutze weiß, bien unb peten fie nur ju L. Dergmennt bin.

200 Bierbe- und Bügelbegen 200 pon Ett. 2,50 an. 10669 on EM, 2,50 on. 10669 L. Hersmann, E Z, 12.

Ein Kind wied in Adege genommen bei Friedrich Wallrich, Kaischer an Undwigshalen, gegenüber der kathol. Rirche, Chade., 11 Nr. 20, 3, St. 12306 Gin Rind wirb tagauber in Pfiege jenommen. 8 4, 15. 11480 Gin Rind wird über Lag in Bflege togenommen. B 6, 2 2 Ge. 11507

Gin fleines Rind in gute Pflege nehmen gefucht. Raberes 12231 Brauber werben in unb aus bem

felbaufe beforgt unter größter Ber-dimlegenheit. T 2, 22. 9175 Bfauber merben in und aus bem feibhaus bejorgt, unter Berichwiegenbeit, Q 8, 15 part.

Gin junger Sund gelber Edjunger) enlaufen. Abju-

er" hörend, entlaufen. Bor Un-auf wird gewarnt. Abzugeben jegen gute Belohnung auf bem Bertplate ber Kirma Werle & Dartmann, Bebeinvort., Mahlau ei Joseph Commer. 12887

Zu kaufen gesucht:

Gebrandte Bucher lauft &. Nemnich. Buchbanblung

auft L. Derzmann, E 2, 12, 9147 Brillen fauft wan gur und billig 149 E 2, 12, 2. Derzmann.

Cylinder-Hite lauft L. Herzmann, E2, 12. [9148 8178] Gebrauchte Möbel u. Betten ju tenfen gejucht. T 2, 22.



Zu verkau<mark>fen</mark>:

Biernheim.

ift billig an perfaufen.

Sophagefielle

hit fich febr billig ju vertaufen. Sopha

febr icones ju verfaufen. 11920 G. 5, 19, parierre

Gine fait neue Rahmajdine ju verfanfen. B 2, 19. Gin Kinderwagen

billig zu kaufen gesucht. Offerten nab Dr. 12238 an bie Erveb. 11288 Ein Barible Borzellan Spiel-waaren und Balg-Juppen billig ju vertaufen Z 6, 82, 4. St. 12380 1 Baderlarren 1 Sandfarren 1 pertaufen. H 7, 8. 12413

1 Saberfaften, 2 Schaufelpferde perfanfen, II 7, 8. 1 Ranapce, 5 Etr. Beitungen, 1 Blech ofen für Schreiner 3. v. H 7, 8. 12406 2 Bolfterfeffet, 1 Sparberb ju ver faufen. H 7, 8. 1241

Gine Drebbant zu verlaufen. 2814 H 3, 14.

Gin Sparkochberd ju vertaufen. 11745 H. a. 3.—4, 8. Stod. Betten, Weitzbeug, Franco-Neider billig ju verfaufen. 10046 Q 8, 20, 2. Stod. Thore redts. Ein Barthie icone Ranarienvögel ju verfaufen. Z 4, 9, 4, St. 11787

zweirädriger Sandfarren Gerd. Aberle F 4, 16. mit Raften 8 Stud gebrauchte, aber noch gut Dezimalivaagen von 2-25 Tragfraft billig abzugeben.

Ferd. Aberte F 4, 16.

50 Sind Bügel- und Bierdetephiche billig zu vertaufen. 11585
Berd. Aberle F 4, 16.
Ane Sorien gebrauchte Desen und
Dienrohre, (Bormers, Oval- und
Sanfopiösen) billig zu verfausen.
11584 Perd. Aberle F 4, 16.
Ein Birthichaftstisch mit voll
kändigem Legelipiet, I Dezimalwaage von 10 Kilo Tragfrast, billig
zu verfausen.

ju verfaufen. 115. Ferd. Aberle F 4, 16. 1000 Ctud Rabfelgen von 8-9 Emt. breit zu verfaufen. 19061 H 3, 13.

Gute Rartoffel in großen und fleinen Parthien ju verlaufen. 12062 H 3, 13.

Fianino

fremfaitig, nen, billig abjugeben, 10648 Binnmeton B 4, II. A. Rocks. Gin gut erhaltener breithüriger

Riidenidrant zu verfaufen, 11958 ZC 1, 8 im Laben, Amei gut erhaltene Biolinen ju verfaufen. Rab, bei Frau Weigold, Debamme. ZE 2, 13. 12296 Gin faft neues Schanfelpferd feb

billig zu verfaufen. K 8, 22, 2, Sted

com Lanbe fucht etelle all Sautehälterin ober Röchin. Raberes im Berlag. 12285 Ein flabifanbiger, junger verheirath, Mann fucht als Austläufer ober fanflige Stelle. Räh, in d. Erod. 12217 2 Mabden, ir) Rieibermoden gefibi einficht Schaffnmung Raberes T 9 1b 8. Stod, Sinterbaus. 12392

Cheilhaber gelncht.

Fabrilations Gefchaft wirb ein gariger junger Mann mit Ginlage von

Maschinenschloffer inige tuditige, tonnen fojort eintreten Wm. Platz Söhne. 12145 Weinheim.

Tücktige Brobistons-Reisende werden für einen lohnenden Artifel gesucht. 12071 F 4, 6, varterre.

Gin guter **Stodardeiter** auf Woch gudit. C 7, 91. 1159 geincht, C 7, 91. Gin Hand in frequent cantionsfäusig, sinder auf dem Bureau einer General Agentur Teellung einer General Agentur Teellung beit in Schifft und Wort, im Jumen wir der auf der dem und Angendienst. Officten aud, V. 8. 12879 12868 a. b. Grpeb. erbeten.

für hier und ausmärts fofort gesucht, jamie Mabden mit guten Beugniffen werben ftels placirt durch 9162
Frau Klar, J 3. 21.

Rellnerument, Rochmen ür hier und auswärts foriw. gejucht, sowie Mabden jeder Art empficht und placitt Fr. Beder. B. 6, 7. 11978

Gnt empfoblene Madmen jeber Art fuchen und finden Stelle bei Gran Darlin. H 5, 1, 2. Gt. 12234 Rum Riel mirb ein braves Wabchen oas etwas Rochen farm, fojort gefucht

Bu erfragen in ber Erpedition Gin Brabmen welches felbftanbi ni burgerlich Rochen fann und band die Arbeit mit übernimmt, ju zwei lieren Leuten aufs Ziel gesucht. F 4, 3 . Stod.

Сіне **Вајфітан** дејифі, 123: В 6, 14.

Monatsmädchen für ben gangen Tag gefucht. Maberes Z 10-111/, b, 8. St., Linbenbof. 12398 Weignaberin auf bauernbe Urbeit efucht. G 3, 12, 8. Stod. 12414

Sileine Wohning, 2 Bimmer per fofort in ben Quabraten P bis U von tleiner aufländiger Familie gefucht. Offert, mit Breisangabe unter rofal für Tangunterricht gefucht 924 B 2, 12.

Miethgesuche

Zu vermiethen:

Großes Magazin in vermiethen. Gebr. Bielefelb. Gin geräumiges 2ftodiges Sinterhaus mit großem Reller, Brunnen im Dof, in guter Lage, ift als Comptoir ober Magagin bis Frubjahr ju vermietben. Offerie beliebe man unter 12295 an H 2, 10 ein Laden ju perm.

U 2, 2 Lagerraumlicheiten ju ver-miethen. 11584

Z 10, 11a Blebgerei n. Baben ju vermiethen. ZC 2, 3 Redarg., großer Stall, Gonspeicher fof. ju perm.

(Wohnungen.)

B 5, 7 2 Bimmer und Ruche for fort ju verm. 11758 C 4, 3 ift ber 2, Stod, 6 gimmer neba Bubeh, pr. 1. 3an. ju vermiethen. Baberes im Laben.

D 4, 17 1 icone Wohnung im und Ruche bis 1. Marg n. 3. 30 ver-miethen. Rab. P 6, 23, 2, Gt. 11498 E 2, 6 im 8. Stod 4 gimmer, unb Reller, fof. ju vermietben. 9799

E 4, 11 ein Rimmer mit 2 G 7, 1 amei leere Bimmer gu ver-

Sim Schneider nimmt Lunden au, in med außer dem Saufe. 12218

Sin großer Hund mit Grüne Augen, (auß blanken, (19 Jahre alt) im Bouquet und Kräummachen bewans blanen Augen, (auß bert, such Etelle, Räb. i. Bert. 12018

Beinheim stammend, löwenartig, Kipe finderlose Withte

H 4, 4 eine Manfarbenwohnur 4, 25 eine neue bergerichtet

H 5, 16 1 fleine Wohnung H 7, 8 ein leeres Bimmer at

J 2, 19 Simerbous, 1 Barterre-2 Bir mer und Ruche an rubige finber Inie Bente gu verm.

J 2, 23 Manfarbenwoh., 2 gimer, Ruche, an ruhige J 3, 22 gammer, Rade und Bertfant ober Blagagin auf 1. Mars ju verm. Rab. 8. St. 1938: J 3, 34 2 Bimmer und 1 Ruche ju vermt, Daberen im Laben,

J 4, 1013. St., gute Schlaftell.

K 4, 81 3. St., wegen Ubreife
K 4, 81 2 3. mmer, Ruche gum Dez. ober ipater j. b.

L 4, 14 minnliche Schlaffielleft P 4, 11 2, Et., 6 Zimmer mit Zugeb, f. 3, v. 12283
R 3, 12 2 Zimtner u. Küche sc.
R 3, 12 ouf 10. Dez. zu verm.

Raberes 2. Stod. 12099 H 1, 5 ein möbl. Zimmer 3. v. R 6, 7 mehrere Wohnungen 3. v. H 1, 5 ein möbl. Zimmer 3. v. R 6, 7 Mähres R 6, 8. 15258 H 6, 6 parterre, Zimmer mit Beit H 6, 6 parterre, Zimmer mit Beit 12061 H 6, 6 parterre, Zimmer mit Beit 12061 m permiethen. fofort gu vermiethen.

Bubebor, in ber Dabe bes Perfonenbahnpoies burch I. Beiger 1. verm, 11016 au berm. Daberes 3. Gtod. ZL 2, 1 am Redarbamm, 2-3

ju vermieiheit. Ein großes leeres Parterrezine-mer zu nermiethen bei 12010 Fr. Witel, Schiffsmerft.

I nen gebaute 2ftodige Wertftatte, 12 Meter lang, 8 Meter tief, mit ober ohne Wohneng in ZC 1, 10. Diejelbe kann man jest noch nach Belieben einstheilen Näheres U 1, 6, 1St. 12181

An den Planken eine eleganie Wohnung im 4. Grod geraum, Bimmer und Bubebor mit Bafferleitung, ift per 15. Dezember ober 1. Januar 1886 zu vermiethen

Ras. P Z. 1, Rofenthal. 11604

Mohnungen an vermiergen. Mehrere Bohnungen jogleich Traiticurar. 8—10, Someh Bort. Im Renbam ber Mingftrage ein ichoner vierter Stod v. Marz ab gu vermieihen, Raberes bei 3. Mangel, 19921 D 8, 2,

(Schlafstellen.) E 5, 5 Schlafftellen sofort au be-

E 7, 3 part., 1 bessere Schlafft

F 4, 18 eine icone Schlafftell H 4, 5 ichone Schlafftelle für 2 H 5, 5 eine Schlafftelle gu vet

H 6, 5 eine Schlafftelle gu ver-J 1, 111 2. Gt, 3 meiße Roß

ftelle ju vermiethen. 13, 35 8. Stod, eine freundl gehend zu vermiethen. J 4, 11 2. St., 1 jcone Schin

J7, 25 2. Et., Schlaffielle gi K 4, 1 mei Schlaftellen ju v. Q 2, 22 Sith. 3. St., 1 gute

herrn gu vermietben. R 4, 22 Colafftelle 311 per

T 2, 3 4. St, eine ichone Schlap T 4, 1 Seitenb., S. St., Deff. Schlaf-ftelle f. 1 anft. Mabc., 12091 T 4, 15 2. St., Schlafftelle fül U 2, 7 Schlafftelle ju permiethen

2 Treppen, ein febr gut midblirtes Bimmer 20 Mart per 1. Dezember ; b. 1145: C 7, 21 ein gut möbl. Parierre D 3, 4 4, St., 1 Rimmer möbl. Mabden zu vermietben. 11403 E 1, 14 ein mabl. gimmer 3. v. Rartificage. 12278

E 2, 1 s. St., 1 john mödl. Zum-mer 1. v. 11980 E 8, 6 2 Treppen, ein habiges mödlittes Zimmer a Vie 15 - monailich zu verm.

F 4, 11 gut mobl. gimmer t herrn bis 1. Des. ju verm. F 5, 6 1 mobil. Barterremoh. an G 5, 14 2. Ct., ein icon mob 6 5, 17 ein icon mobl. Parter-

Babner Sof gu permiethen. 12280 G 6, 5 2. St., 1 febl. 8. möbl.

12044 | gu permiethen.

7. Gette. Rellnerinnen, Köchinnen T 6, 6 Sinterhans, (Rendan) zwei H 7, 19 8, St., mobl. Rimnter für hier und ausmärts sofort gesucht, und Ruche sofort zu verm. 3848 big zu vermietben. 19292 J 2, 8 2. Ct., ein einfach ZC 1. 3 neuer Stadtibell, mort beffere junge herren billig 3. v. 11608 J 4, 12a a, einen außt. Herrin fot an vermiethen.

K 2, 24 4, St., 1 mobil. Bimmer auf bie Straße gebenb, 11884 billig ju vermietheit. K 3, 1 8. Gt., 1 gut mbbl. gebenb, mit Staffet ju 29 Mart fofort in vermietben.

K 4, 13 2. St., 1 jcon mobil. wei herrn zu vermieihen. N 1, 8 ein einfach mobl. Bimmer fogleich ju verm. 11467

N 4, 1 ein möblictes gimmer 311 12011
0 6, 3 ein fcon möblirtes Barterresimmer fofort zu vermiethen. P 6, 7 anet gut möbl. Simmen.

benfigung ju verm. Q 3, 18 moditres Bimmer in 11671 Q 3, 21 3. St., ein möbl. Aim. Q 4, 22 ein mobil. Simmer gu R 3, 10 2. Ct., 2 ichen mable geb. an 1 ober 2 herrn gu verminiben. fngufeben v. Mittags 1 Uhr an, 12988 R 5, 6 2. Sind, 1 frbl. Rimmer-ein fol. Frünl. fol. ju verm. 11749

R 6, 2 1 mobl. Barterrezimmer S 2, 22 3. Stod, einfach mobl. Simmet a. b. Strafe geb., an einen fol. Arb. 5. v. 11874 T 5, 4 8. Stod, ein mobilities gebend, fotort billig ju verm. 10686 T 6, 14 3, Ct., rin modt. Bimmer

U 3, 11 2, Stod, ein möblittel Lubwigshafen. 2 gut möblirte Zimmer, mit jeparatem Gingang, im Danje bes Geren Lingenfelber. Mebger, Daupt-ftraße, billig zu vermieihen. Rüberes

11850 Kost & Logis

H 2, 10 (Jecaeliten) Roft unb Logis erhalten. H 5, 2 & St., 1 anftanb, juager gio gefucht.

Bimmer mit ober

M 4, 10 Roft 1 Deren & nerm Bention 1, v. 12245 u. Stod, 2 oro. Endbiden t. froft u. Logis erb. bei

Bran Dolimann. 11495 R 4, 1920 3.St. einanstanb.

R 6, 2 Stoft und Logio. S 2, 12 part., quie Schlesstelle m. S 2, 20 2, Stock, Roll II. Ponis.

T 2, 2 8. Stod, 1 anfländ. herr fann Logis erhalten, 12098 ZJ 1, 1 Refargarten, Kont im

Theil an einem 3tmmer (ifr.) in guter Familie erhalten, 12022

Benfion 3. D. Ha Stoft und Logia bei einer gebilbre und Logio gejucht. 4 im 8. Stoch

MARCHIVUM

Grosser

E 2, 18.

Um bem geehrten Bublifum bie Gelegenheit ju bieten, Weihnachts-Ginfaufe ju billigen Preisen bei guten Duglifaten zu machen, habe bie Preise meines großen Gorrathes bebentenb reducirt und gebe biermit Breisnotigen jur geft. Beachtung.

Abtheilung für Corsetten.

Corfetten, grau mit farbigen Streifen, per Stud 65 Big. Corfetten, oliven Stoff bodidnurenb, per Stud Dr. 1.80. Corfetten, naturell prima Drills hochichnurenb, per Stud Dr. 2.80. Corfetten, Saiin in periciebenen Garben boppelt hochichnurenb, per Stad Dt. 3.50.

Corfetten, Uhrftabifebern prima Qualitat Drill's bodidnarenb, per 902, 8,40,

Corfetten, achtes Fifchein naturell In Driffs hochfcmurent, IR. 4.50. Ungerbem viele anbere Gotten in allen Arten und Preislagen.

Abtheilung für Taschentücher. Lafdentucher, weiß mit farbigem Rand in eleganten Cartons, per 1/2

Dupenb M. 1 .-Tafdentuder in verichiebenen Farben, gute Qualität, per 1/2 Dupenb 92, 1.80.

Eafdentücher, weiß mit farbigem Ranb und gestidten Suchstaden gefäumt, per 1/2 Dupend M. 1.80.
Laschentücher, weiß Battist, mit haudgestidten Buchstaden gesaumt, per
1/2 Dupend M. 2.70.
Taschentücher, weiß, rein leinen, mit handgestidten Buchstaden, gesäumt,
per 1/2 Dupend 4.50.
Laschentücher, weiß, rein seinen, per 1/2 Dubend M. 2.—
Laschentücher, weiß, rein seinen, bicht geschlossen, seine Cuasität, per
1/2 Dupend M. 2.80.

Abtheilung für fertige Wäsche.

Damenhemben, aus Einblind, per Stud M. 1.20. Damenhemben, aus gutem Schrting, per Stud M. 1.50. Damenhemben, aus prima Schiring, per Stud M. 1.80. Damenhemben, aus prima Madapolam, per Stud M. 2.50. Damenhemben, aus prima Reforce mit eleganter Stiderei, per Stild

M. 8.20.
Regligsjaden, and Schletings, per Eest M. 1.15.
Regligsjaden, and Groiffs mit Spigen, per Stild W. 1.70.
Regligsjaden, and Felipsque wit eleganter Stiderei, per Stild M. 8.50.
Damenhofen, and Schreings mit Spigen, per Paar M. 1.—
Damenhofen, and Eroiffs mit Spigen, per Baar M. 1.70.
Damenhofen, and Belipsque mit Stiderel, per Baar M. 1.90.
Damenhofen, and Belipsque prima Qualität, per Paar M. 3.20,
Damenhofen, and gerandtem Orfort, per Paar M. 1.20.
Damenhofen, Ericots, per Baar M. 1.40.
Damenhofen, rein wollenen Klanell, per Paar M. 2.50.
Damenhofen, rein wollenen Klanell, per Paar M. 2.70.
Damenröde, Kinnell, prima Waare, handgebogt, mit Bolants, pe. StüdM. 4.—

Damenröde, Belout, in verschiebenen Harben, per Stüd Mf. 2,40. Damenröde, Fils, per Stild M. 2,10.
Damenröde, Belout, rein Wolle, per Stild M. 4,50.
Rinbethemben für Erftlinge, per Stild 20 H.
Kindethemben für bad Alter von 2—8 Jahren, per Stüd 60 Pf.
Kinderhemben für bad Alter von 2—8 Jahren, per Gtüd 60 Pf.
Kinderhofen, hald Flancel, ichone Farben, per Haar 45 Pf.
Kinderbidienen aus rein wollenem Flancel, per Stild M. 1.—
Kinderbidienen, weiß und farbig, per Stild von 15 Bfennig an.
Kinderfragen, weiß und farbig, per Stild von 18 Pfennig an.

Spezialabtheilung für hemden, Kragen u. Manschetten.

Serrenbemben, aus gerauhtem Orforbs, per Stild IR. 1.20. Berrenbemben, aus gerauhtem Orforbs, befte eriftirenbe Onalität, per Stild 9%.

herrenhemben, ans Mabapolam mit glatter Benft, per Siad Dt. 2.40. herrenhemben, aus beitem Dabapolam mit fein leinen Ginfap, per Gene Dt. 8.50.

Serrenbemben, hochseine Omalität, per Stüd M. 4.—. Herrenbemben, mit geftickter Bruft, per Stüd M. 3.60. Herrenbemben, mit deinen Korbelbruft, per Stüd M. 3.50. Herrenbemben, reine Wolke, Kormal-System Dr. Jäger, v. Stüd M. 5.80. Knabenbemben, and prima Wabappolam, mit glatt Leinen Bruft, per Stüd M. 2.20. Herrenfragen, gute Oualität, per Stüd 17 Pf. Herrenfragen, in Leinen, per Stüd 26 Pf.

perventragen, in Leinen, prima, per Stud 50 Bf. Ranfdeiten, in guter Qualitöt, per Ban 80 Pf. anichetien, rein Leinen, per

Gravatten in allen Wreislagen und Corten, ber Stud bon 8 Big. an.

Abtheilung für Unterfleider für Serren und Senaben.

herrenunterhofen, per Baar 50 Pf. Derrenunterhofen, farbig nach innen gerauht, gute Cuallität, per Paar W. 1.20. Derrenunterhofen, Galdwolfe, prima Waare, per Paar W. 2.—. Derrenunterhofen, Kormat nach Spfent Dr. Inger, per Paar W. 4.30. Derrenunterhofen, gute Cualität, per Ether W. 1.20. Berrenunterjaden, reine Bolle, per Still Dt. 2.80. Detrenunterjaden, Roumal. Softem Dr. Jäger, per Still DR. 8.75. Crabenunterhofen, farbig nach innen geraubt, per Paar 00 gif.

Abtheilung für Schürzen.

Sonsichlirgen, per Siffer 18 gef. Bundichlirgen, beifere Whare, per Siffe 90 Bi. Bufferichurgen, gute Qualität, per Siffe M. 1.—. Gachenirschungen, in verschiedenen Farben empfehle als enorm billig, per Siffe 90 Af.

Milanichlegen, farbig gefiedt, per Gifle ED. 2.50. Habapotam, fein fabig, bidt grichfesten, do Pf. per Meier. Erablischen, fein fabig, bidt grichfesten, do Pf. per Meier. Eralfis, gute Qualität, so Pf. per Meier. Telipique, 80 cm. kreit, 75 Pf. per Weier. Pelipique, prima Baare, 1 Bil. per Meter.

11158

E 2, 18.

Berneigerung. Mittivor, 16. b. Mts. und bie barauffolgenben Berfrage, Rammitiags bon 2 bis 4 Uhr werben im biefigen

ftabtifden Leibhaufe bie Pfanber vom Monat Rovember 1884 Sit. X Ro. 70,578 bis mit Do. 77,785, welche am gegen baare Bablung öffentlich verfleigert.

Mannheim, ben 1, Dezember 1885. Die Leibhaus-Bermaltung.

Van Haagen's reiner Cacao

ein leichtlösliches Bulver in Dofen a 90 Pf., M. 1,70 Bf. u. 3,20 Mgrf. Colländifces

Cacao-Pulver offen, per 1/2 Klo. 3 .- Mart. Deutiches

Cacao - Pulver offen, per 1/9 Rlo. 2,80 u. 2,40 DR. in porguglicher Qualitat empfiehlt

Carl Berthold, Chocolade und Conditorei-waaren-Fabrillager. Lit. B 1, 2, Breiteftrag

Ploadocoladen

trantict rein in porgugt. Qualität. Gefundheitshocolade Rr. 1 à Mk. 1.00 Gefundheitschocolade Re. 2

à Mk. 120. Banillirte Chocolade Ur. 3 a Mk. 1.20. Banillirte Chocolade Re. 4. a Mk. 1.40. Banilliete Chocolade Ite. 5.

à Mk. 2.00 per 1/1 Sto. 100

Carl Berthold, B 1, 2

Mein Loger in Damen- & Kinder-Wäsche

ift von ben einfachften bis ju ben beften Qualitaten ftete auf bas Reichhaltigfte fortitt.

Anfertigung auf Beftellung. herrenhemben nach Maag.

Friedrich Bühler, D 2, 11 10691 Theaterftraße.

Arbeitshemden, Arbeits = Blousen, Arbeitsschürzen, Arbeitsfittel, Kragen, Taschentücher, Cravatten in reiger Answahl febr billig

0 3, 11.



Wafferbidte Wagenbenen, Bofferbichte Pferbebeden empfiehlt in allen Großen

S. Oppenheimer, Mannheim, E 8, 1 Ginmmi . Waaren . Bagar. NB. Wer jest tauft, fauft 10%

Eine genate Bilglerin empficht außer bem Snitfe.

Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten made ich hiermit die trautige Mitibel-lung, bag es Gott bem Milmächtigen gefallen bat, meine innigfigeliebte Elise Langer, geb. Mathes,

im Alter von 33 Jahren, Samflag Abenb 19 Uhr, verfeben mit ben beiligen Sterbfaframenten, in ein befferes Zenfeits abzurufen. Mannheim, ben 6. Dez. 1885

Der trauernbe Gatte: Lubwig Langer, Duffflehrer, (Dies fiatt befonberer Megeige.)

Die Beerbigung finbet Dienflag, ben 8. b. MR., Rachmittags 2 Uhr von ber Leichenhalle bes Friedhofes aus, finit.

Ortstrankenkasse der Transportgewerben und verwandten Berufsgenoffen.

Mittwoch, 9. Dezember d. J., Abends präzis 8 Uhr in ben Lotalitäten bes "Badner Mofos."

Ausserordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: Wahl ber bie Generalversammlung bilbenben Bertreter ber Ruffe (§ 492 ber Ortöftatuten, § 37 Abf. 2 bes Reichsgesepes.) Unmittelbar hierauf:

Ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Berichterftattung über ben Stand ber Raffe. 2. Ergangungsmahl bes Borftanbes.

3. Wahl ber Rechnungsreviforen.

4. Bericht bes Kaffenarztes Berrn Dberftabsarzt Dr. Thelemann.

5. Sonftige Raffenangelegenheiten. Rach Colug ber Generalverjammlung : Borftanbeffung. Bir erfuchen alle beiheiligten Arbeitgeber und Raffenmitglieber

um recht gabireidies puntilides Erfcheinen. Der Workand.

Bekanntmaduna.

Die Dienfiherrichaften, Behrheren ze, welche mit Bei tragen gur ftabtifden Krantenversicherungsanftalt noch im Ruditanbe find, werben hiermit bringend erfucht, innerhalb 8 Tagen Bab-

tung zu feisten. Die Beiträge werben täglich (Sonntag ausgenommen) Worgens von 9—12 Hihr und Rachmittags von 3—6 Uhr auf bem Bureau ber Krankenversicherungskaffe (Allgem, Strankenhaus R 5, 1) entgegengenommen.

Wir machen noch besonders barauf aufmertfam, daß nach Ablauf obiger Frift die noch rudftandigen Beitrage auf Stoften ber Dienftherrichaften und Lehrheren burch unfere Ruffenboten abgeholt werben

Mannheim, ben 4. Dezember 1885. Commission für Krantenversicherung:

Bräunig.

19899

Popular-wissenschaftlicher Vorträge

mit Illustrationen.

Der II, funfigeidichtliche Bortrag finbet erft Enbe Bezember flott und wirb Batum nobit Brogramm noch f. 3. befannt gemocht. 1260.

Geschwister Suzen

empfehlen für Abeibnachtbarbeiten ihre großartige Auswahl altdentige, achte weiße nud farbige leinene Spiken.

Zu Geschenken geeignet: Evan Jichus und Barben, weige und chwarze. Chenille-Tücker und Schurzen in allen Gedfen und Farben. Herrentragen u. Ernbaften, seibene Fonlards, weiß und farbig. Glores und Winterhandschube is. Zur Ballsalson:

Tull. Spiden und Bolants in jeber Breite bin ju 1 Deter 20 Cent., für gange Spiden. Meiber ju auberft billigen Breifer. 18603

Geschwister Suzen, P 1, 11. Planken.

P I. II. Die von meiner werthen Concurrenz fo vielfeitig

und warm empfohlenen:

Weihnachts-Bäckerei-Artikeln

find auch bei mir in mur vorzüglichen Qualitäten und gu außerft billigen Preisen gu haben.

Ph. Gund, D 2, 9

Planten. 9106

Großer Mayerhof. Hochfeine Biere.

Restauration à la carte. 2. Maber, Comediageroothoot, Vorzüglichenbürgerlichen Mittagstisch.

Berantworrlich für ben rebaftionellen Theil & Exen, für ben Retigmen- und Inferaten-Theil ir. M. Werte, beibe in Wannheim.